



1259 -1959

# Ortsnachrichten

## Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 1

Januar 2008

47. Jahrgang



Foto: Elke Kieper

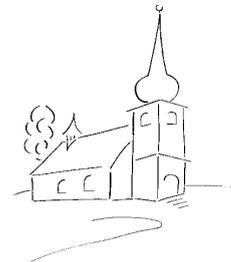
*Wir sind uns mitunter gar nicht bewusst, wie schön wir hier in der Probstei leben. Es sind nur wenige Minuten bis zum Strand, ein guter Ort für schöne Spaziergänge bei klarer Winterluft, sehr wohltuend nach den vielen Feiertagen.*

**Januar 2008**

## Kurz notiert in der Kirchengemeinde

### Januar 2008

So. 06.01.	10.00 Uhr	P. Johannsen	
So. 13.01.	10.00 Uhr	Pn. Paschmann	
So. 20.01.	10.00 Uhr	P. Ullrich Gradert	-plattdeutsch-
So. 27.01.	10.00 Uhr	P. Johannsen	AM



### Februar

So. 03.02.	10.00 Uhr	P. Johannsen
So. 10.02.	10.00 Uhr	Pn. Paschmann

### De Karksnack

**Dienstag  
22. Januar  
20 Uhr**

im  
Gemeindehaus

### Kreativkreis

**Dienstag  
15. Januar  
19.30 Uhr**

im  
Gemeindehaus

### Meditation

**Freitag  
18. Januar  
20 Uhr**

in der  
Winterkirche  
Pastor Miller

### Monatsgeburtstag

**Dienstag  
8. Januar 2008  
15.00 Uhr**

im Gemeindehaus  
P. Johannsen

### KuBuKiNaMi

Der kunterbunte Kindernachmittag findet statt am:

**26. Januar 2008  
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus  
Probsteierhagen.**

Wir möchten wieder mit Euch gemeinsam spielen, basteln, malen und Geschichten hören.

Alle Kinder von 5 – 10 Jahren sind hierzu herzlich eingeladen.

Auf Euer Kommen freut sich das  
KuBuKiNaMi-Team



### Weltgebetstag

**7. März 2008 um 19.30  
in Probsteierhagen**

Zum 1. Vorbereitungstreffen

**am 17. Januar 2008  
18.30 - 20.00Uhr**

im Gemeindehaus Probsteierhagen laden wir alle Interessierten herzlich ein. Ein vorheriges Anmelden ist nicht erforderlich.

Die Vorlage für den Gottesdienst 2008 kommt von Frauen aus Guayana, dem kleinsten Land Südamerikas. Hervorragendes Informationsmaterial mit einer Vielzahl von Ideen, aus denen wir etwas auswählen können, liegt uns vor.

Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an Pastorin Regine Paschmann (04348/911311)

### Monatsandacht

**Mittwoch  
16. Januar 2008  
19.30 Uhr**

in der Winterkirche  
anschl. Kirchenvorstandssitzung



## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeinde Probsteierhagen vom 18. Dezember 2007

**Anwesend:** Bgm' in Margrit Lüneburg, GV. Karl Heinz Fahrenkrog, GV. Konrad Gromke, GV. Wilfried Harder, GV. Ernst Jöhnk, GV. Jörg Fister, GV. Klaus Pfeiffer, GV. Axel Niebuhr, GV. Jan-Dirk Rehder, GV. Rolf Timm, GV. Wilhelm Fischer

**Entschuldigt:** GV. Erwin Lemke, GV. Hans-Christian Ritter  
**Schriftführer:** VA Griesbach

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:30 Uhr

#### TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeisterin Lüneburg begrüßt die Gemeindevertreter, die Gäste sowie den Vertreter des Amtes. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Auf Antrag von Bürgermeisterin Lüneburg wird der TO-Punkt 12 „Einrichtung eines Gesprächskreises Kinderschutz und Elternhilfe“ in die Tagesordnung aufgenommen. Die übrigen TO-Punkte verschieben sich entsprechend. Die Gemeindevertretung stimmt der Aufnahme des TO-Punktes 12 sowie der Behandlung des nichtöffentlichen Teils zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

#### TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohner wird gefragt, ob bereits Gespräche zu Werbemaßnahmen der Feuerwehr gelaufen sind. Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass auf Amtsebene noch keine Gespräche geführt wurden.

#### TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.10.2007

Gemeindevertreter Fahrenkrog erklärt, dass es im TO-Punkt 7 „Fa. Pettke“ und nicht „Fa. Petschke“ heißen muss. Auf Anfrage zum Stand des Widerspruchsverfahrens zur Nutzung des Wasserwerks erklärt Herr Griesbach, dass noch keine Reaktion des Kreises vorliegt. Weiterhin wird zum Protokoll vom 16.10.2007 vorgebracht, dass Frau Struss keine Gemeindevertreterin ist. Mit den vorgenannten Änderungen wird das Protokoll vom 16.10.2007 genehmigt.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

#### TO-Punkt 4: Anfragen, Bekanntgaben

Bürgermeisterin Lüneburg teilt mit, dass zwischenzeitlich auch das Kuratorium des DRK-Kindergartens die Erweiterung der Öffnungszeiten beschlossen hat. Sie gibt daraufhin die aktuellen Kinderzahlen bekannt und erklärt, dass die Erweiterung der Öffnungszeiten damit gut angenommen wird. Gemeindevertreter Fahrenkrog teilt mit, dass der Werkausschuss beschlossen hat, dass die Wasseruhren pünktlich zum Jahresende abgelesen werden sollten. Nun findet die Ablesung bereits am 17.12. statt, so dass der Gemeinde damit Einnahmen verloren gehen. Bürgermeisterin Lüneburg erklärt hierzu, dass die Ablesung mit der Verwaltung abgestimmt wurde, ein späterer Termin war leider nicht möglich.

#### TO-Punkt 5: Bericht eines Ausschussvorsitzenden

Finanzausschussvorsitzender Timm erklärt, dass der Finanzausschuss insbesondere für die Finanzplanung der kommen-

den Jahre zuständig ist. Weitere Aufgaben sind bei Bedarf Nachtragshaushalte für die jeweils laufenden Jahre zu erarbeiten und die jeweilige Jahresrechnung zu prüfen. In dem Zusammenhang spricht Finanzausschussvorsitzender Timm seinen Dank an den Kämmerer, Herrn Hirsch, für die gute Zusammenarbeit aus. Ab 2009 wird dann die doppelte Haushaltsführung eingeführt. Eigentlich sollte dies schon ab 2008 laufen, aber durch die Verwaltungszusammenlegung wurde die Einführung der kaufmännischen Buchführung um ein Jahr hinausgeschoben. Durch die sogenannte Doppik ändert sich die finanzielle Lage der Gemeinde zwar nicht, aber die finanzielle Situation wird übersichtlicher dargestellt und kann so leichter nachvollzogen werden. Bei den Steuern und Abgaben geht es für die Bürger meistens leider um Erhöhungen, aber die Gemeinde muss letztlich kostendecken arbeiten und so sind die Erhöhungen in der Regel unvermeidbar. Die Wasserversorgung erfolgt ab 2008 vom Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau. Die Gemeinde hat sich dazu entschlossen, weil ansonsten ganz erhebliche Investitionen in das eigene Wasserwerk hätten getätigt werden müssen und dies den Wasserpreis in unzumutbare Höhe getrieben hätte. Der Abwasserpreis mit 2,30 pro cbm liegt dabei noch durchaus im günstigen Bereich. Die Straßenreinigung obliegt den Grundstückseigentümern. Es wäre zwar durchaus möglich, die Straßenreinigung per Kehrmaschine vornehmen zu lassen, aber dann müssten auch dafür Gebühren erhoben werden. Die Einnahmen der Gemeinde hängen im übrigen sehr stark von der Einwohnerzahl ab. Zur Zeit hat Probsteierhagen 2017 Einwohner. Den Medien entsprechend sind die Finanzen der Kommunen zwar verbessert worden, aber es gibt auch sehr viele Fixkosten und insbesondere ist in Probsteierhagen die Schlosssanierung teuer. Zusätzlich müssen aufgrund der Selbstüberwachungsverordnung für Abwasseranlagen in den nächsten Jahren ca. 60.000,— allein an Planungskosten für die Erstellung eines Kanalkatasters investiert werden. Trotz dieser Investitionen sollte aber keine Panik aufkommen, denn die Finanzen der Gemeinde sind sehr solide und ab 2009 wird es wohl auch wieder einen freien Finanzspielraum geben.

#### TO-Punkt 6: Wahl eines/r stellvertr. Vorsitzenden für den Ausschuss „Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen“

Bürgermeisterin Lüneburg erklärt, dass der nicht ständige Ausschuss für die Sanierung und Vermarktung des Schlosses Hagen bereits gebildet wurde und Gemeindevertreter Fahrenkrog zum Vorsitzenden gewählt wurde. Nun muss jedoch noch zwingend ein stellv. Vorsitzender gewählt werden. Auf Antrag der CDU-Fraktion wird Frau Bürgermeisterin Lüneburg als stellv. Vorsitzende vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

#### TO-Punkt 7: Erlass der Haushaltssatzung 2008

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert den vorliegenden Haushaltsplan ausführlich. Hinsichtlich des Stellenplans hat es noch eine Berichtigung gegeben, so dass zwei Seiten überreicht werden, die noch auszutauschen sind. Die Einwohnerentwicklung, die gerade für die Einnahmenseite sehr wichtig ist, ist in Probsteierhagen leider rückläufig und die Schulkostenbeiträge liegen um ca. 38.000,— über dem Vorjahr. Dazu kommen Mindereinnahmen beim Schloss, weil zwischenzeitlich keine Miete mehr hereinkommt. Mehreinnahmen gibt es jedoch bei den Schlüsselzuweisungen

und dem Anteil an der Einkommensteuer. Weiterhin zeigen sich in 2008 bereits erste finanzielle Vorteile durch die Amtszusammenlegung. Gemeindevertreter Fahrenkrog ergänzt die Ausführungen von Bürgermeisterin Lüneburg. Er weist insbesondere darauf hin, dass die Feuerwehr Atemschutzgeräte benötigt und diese aus Sicherheitsgründen statt des Reifenwechsels beschafft werden sollten. Die Verwaltung soll diesbezüglich beauftragt werden, noch in 2007 entsprechende Förderanträge zu stellen. Gemeindevertreter Timm erklärt, dass der Haushalt jedoch nicht geändert werden sollte, ggf. kann dann ein Nachtragshaushalt erstellt werden. Weiter erklärt Gemeindevertreter Timm, dass sich der Finanzausschuss intensiv mit dem Haushalt für 2008 befasst hat. Er erläutert dabei noch einmal die wichtigsten Positionen. Nach weiterer Aussprache stimmt die Gemeindevertretung dem vorliegenden Haushaltsplan mit der Haushaltssatzung für 2008 zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

#### **TO-Punkt 8: Genehmigung des Haushalts 2008 des DRK-Kindergartens**

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert den Haushalt des DRK-Kindergartens anhand der Vorlage. Das Kuratorium hat den Haushalt bereits beschlossen und dabei die Erweiterung der Öffnungszeiten und die erforderlichen Investitionen berücksichtigt. Nach Aussprache genehmigt die Gemeindevertretung den vorliegenden Haushaltsplan des DRK-Kindergartens für 2008.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

#### **TO-Punkt 9: Abschluss eines Pachtvertrages mit der VKP**

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert das Problem mit den Parkplätzen am Schloss bei größeren Veranstaltungen. Als Ausweichfläche kann hier der Bahnhof Hagen zur Entlastung beitragen. Die VKP ist bereit, die Fläche zu verpachten. Der Entwurf eines abgestimmten Pachtvertrages liegt vor. Die Pacht soll 1.200,— pro Jahr betragen. Zuzüglich muss die Gemeinde die laufenden Lasten tragen und die Unterhaltung sicherstellen. Der Gemeinde wird für den Fall, dass die Fläche veräußert werden soll, ein Vorkaufsrecht eingeräumt. Für die Herstellung der Parkplätze liegt eine grobe Kostenschätzung vor. Danach werden sich die Kosten auf ca. 20.000,— belaufen. Allerdings hat die VKP angeboten, bei der Herstellung der Parkplätze mit eigenen Leuten zum Selbstkostenpreis zu helfen, so dass die Herstellung noch etwas günstiger werden könnte. Die Pacht erfolgt ab 2008 und die Nutzung dann voraussichtlich ab 2009. Nachdem die VKP bei ersten Gesprächen weit überzogene Pachtforderungen hatten, konnte nunmehr doch ein gutes Verhandlungsergebnis erreicht werden. Es schließt sich eine umfassende Diskussion an. Dabei werden insbesondere die Pachthöhe, der Pachtbeginn, die Herstellung der Parkplätze und die Mithilfe durch die VKP bei der Herstellung der Parkplätze angesprochen. Die Gemeindevertretung stimmt nach weiterer Aussprache dem Pachtvertrag in der vorliegenden Fassung zu.

Stimmenverhältnis:

dafür = 8

dagegen = 1

Enthaltung/en = 2

#### **TO-Punkt 10: Abschluss eines Ingenieurvertrages für die Umsetzung der Selbstüberwachungsverordnung Kanal**

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert das vorliegende Angebot

des Ingenieurbüro Hauck ausführlich. Die Verwaltung hat bereits für die Gemeinde Köhn eine Ausschreibung für die Erstellung eines Kanalkatasters durchgeführt. Es hat allerdings lediglich das Ingenieurbüro Hauck ein Angebot abgegeben, weil kein anderes Büro in Schleswig-Holstein das vom Amt genutzte Softwareprogramm hat. Das Softwareprogramm selbst wurde nach einer Ausschreibung, an der acht Softwareunternehmen beteiligt wurden, vom Amt erworben. Gemeindevertreter Fahrenkrog ergänzt, dass das Angebot von Herrn Hauck über insgesamt 52.451,15 lediglich die Planungskosten beinhaltet. Gemäß der Selbstüberwachungsverordnung für Abwasseranlagen muss aber innerhalb der nächsten fünf Jahre auch eine eventuell erforderliche Sanierung durchgeführt sein. In sofern müssen sich alle bewusst sein, dass der Abwasserpreis aller Voraussicht nach steigen wird. Nach weiterer Aussprache stimmt die Gemeindevertretung dem vorliegenden Angebot des Ingenieurbüro Hauck zu.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

#### **TO-Punkt 11: Sanierung Schloss Hagen**

##### **11.1: Sachstandsbericht**

Nachdem die Mauerwerkssanierung abgeschlossen ist, berichtet Bürgermeisterin Lüneburg ausführlich über den Stand der Arbeiten zur Schwammsanierung. Zwischenzeitlich ist das Dach über der Arztpraxis geöffnet worden und der Holzschützer hat alles begutachtet und die vom Schwamm befallenen Stellen gekennzeichnet. Erste Sparren sind auch bereits ausgetauscht worden. Hinsichtlich des Umbaus im Südflügel muss der Arzt nun zuerst ausziehen, damit es weitergehen kann. Die Putzer, Elektriker und Heizungsmonteur sind voll in Gang, so dass der Umzug der Arztpraxis für Ende Januar vorgesehen ist. Gemeindevertreter Fahrenkrog ergänzt die Ausführungen von Bürgermeisterin Lüneburg. Er geht nicht davon aus, dass das Dach bis Weihnachten wieder geschlossen werden kann. So eine Schwammsanierung ist doch eine recht schwierige Angelegenheit. Letztlich müssen auch alle Alternativen jeweils mit der Denkmalpflege abgestimmt werden. Weiter erläutert Gemeindevertreter Fahrenkrog die durchgeführte Ausschreibung. Damit die Pflasterung des Schlossvorplatzes nicht beschädigt wird, musste eine Baustraße eingerichtet werden. Auf Anfrage von Gemeindevertreter Rehder erklärt Gemeindevertreter Fahrenkrog, dass das Gerüst stehen bleibt, weil es später noch gebraucht wird. Ein Abbau und späterer Wiederaufbau würde zu teuer werden. Weiter erklärt Gemeindevertreter Fahrenkrog, dass die Drainagen noch gemacht werden müssen. Hierfür soll ein offener Graben zum bestehenden Burggraben angelegt werden. Abschließend erklärt Bürgermeisterin Lüneburg, dass positiv zu erwähnen ist, dass der Schwammbefall im oberen Bereich, in dem z. Zt. saniert wird, entgegen der Vermutungen nicht größer ist als bei der Voruntersuchung festgestellt.

##### **11.2: Auftragsvergabe für die Erstellung eines Marketing-Konzeptes**

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert das Erfordernis zur Erstellung eines Marketing-Konzeptes anhand der Vorlage ausführlich. Das ALR hatte zur Nutzungsoptimierung des Schlosses die Erstellung eines Marketing-Konzeptes empfohlen. Eine Förderung wurde bereits in Aussicht gestellt. Bei einer beschränkten Ausschreibung wurden vier Firmen aufge-

fordert, ein Angebot abzugeben. Es hat letztlich jedoch lediglich die Firma Glücksbürger Consulting Group aus Hamburg ein Angebot abgegeben. Eine Auftragsvergabe sollte erst erfolgen, wenn der Zuwendungsbescheid des ALR vorliegt. Gemeindevertreter Timm ergänzt die Ausführungen von Bürgermeisterin Lüneburg und erklärt, dass die Gemeinde das Angebot annehmen sollte. Das Konzept sollte dann Ende 2008 vorliegen. Es wird bis zur Fertigstellung des Konzeptes noch reichlich Beteiligungsmöglichkeiten geben. Hierzu sollen dann entsprechende Workshops gebildet werden. Gemeindevertreter Niebuhr ist ebenfalls der Auffassung, dass die Gemeinde professionelle Hilfe für die Entwicklung eines Marketing-Konzeptes in Anspruch nehmen sollte. Nach weiterer Aussprache fasst die Gemeindevertretung den Beschluss gemäß dem Beschlussvorschlag der vorliegenden Sitzungsvorlage.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

### **TO-Punkt 12: Einrichtung eines Gesprächskreises Kinderschutz und Elternhilfe**

Bürgermeisterin Lüneburg erläutert den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion. Auslöser dieses Antrags ist das Ereignis in der Gemeinde Darry, wo eine Mutter ihre fünf Kinder getötet hat. Im Nachhinein stellt sich oft die Frage, ob es möglich gewesen wäre, so etwas zu verhindern. Es ist einfach immens wichtig, dass wir nicht wegsehen, wenn wir erkennen, dass Familien und insbesondere Kinder Hilfe brauchen. Es ist vorgesehen, dass sich der Jugend- und Sozialausschuss weiter mit der Thematik befasst. Es schließt sich eine umfassende Aussprache an. Dabei besteht Einigkeit, dass ein Gesprächsangebot gegeben werden soll. Die Bevölkerung muss noch weiter sensibilisiert werden und der Schutz der Familie und vor allem der Kinder muss noch weiter in den Vordergrund kommen. Die Gemeindevertretung beschließt sodann die Einrichtung des Gesprächskreises Kinderschutz und Elternhilfe und verweist das Thema damit an den Jugend- und Sozialausschuss.

Stimmenverhältnis: dafür = 11, einstimmig

### **TO-Punkt 13: Verschiedenes**

Bürgermeisterin Lüneburg hat keine weiteren Themen zu behandeln und aus der Gemeindevertretung werden ebenfalls keine Fragen mehr gestellt.

Bürgermeisterin Lüneburg wünscht sodann allen Gästen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2008.

## **Nichtöffentlicher Teil**

### **TO-Punkt 14: Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen**

Anhand der Sitzungsvorlage erläutert Bürgermeisterin Lüneburg die vorliegenden Fälle zur Stundung, Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen. Die Gemeindevertretung fasst jeweils den Beschluss gemäß dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage.

Stimmenverhältnis:

Beschlussvorschlag 1: dafür = 11, einstimmig

Beschlussvorschlag 2: dafür = 10, dagegen = 1

Beschlussvorschlag 3: dafür = 11, einstimmig

Beschlussvorschlag 4: dafür = 11, einstimmig

Beschlussvorschlag 5: dafür = 11, einstimmig

Bürgermeisterin Lüneburg dankt sodann für die rege

Diskussion am heutigen Abend und die Mitarbeit des gesamten letzten Jahres. Sie wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr und dabei insbesondere Frieden untereinander.

W. Griesbach  
(Protokollführer)  
M. Lüneburg  
(Bürgermeisterin)

**Kath. Kirche ST. ANSGAR**  
Kuhlenkamp 29, Schönberg



Gottesdienst: Sonntags 11.15 Uhr

**BEKANTMACHUNGEN/INFO**

## **Termine**

Am **Dienstag, dem 15. Januar** findet um **19.30 Uhr** eine Sitzung des nicht ständigen Ausschusses für die Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen im Herrenhaus statt. Die Sitzung ist öffentlich. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang im Bekanntmachungskasten gegenüber Elektro-Rethwisch.

Am **Mittwoch, dem 9. Januar 2008**, tagt der um die Vertreter der Gemeinden Laboe, Schönberg und Stoltenberg erweiterte Amtsausschuss zum ersten Mal. Die Sitzung ist öffentlich und findet um 19.00 Uhr in Suckow's Gasthof statt. Die Tagesordnung sieht unter anderem die Wahl eines Amtsvorstehers/in und der Stellvertreter/innen und die Wahl des Amtsdirektors und dessen Stellvertreter/innen vor. Die vollständige Tagesordnung wird im amtlichen Veröffentlichungsblatt, dem Probsteier Herold, bekanntgegeben.

## **Tannenbaumabfuhr**

Auch in diesem Jahr werden die Weihnachtsbäume wieder vom Kreis Plön abgefahren, und zwar am Freitag, dem 11.01.08 von den Sammelplätzen Schlossvorplatz, Dorfplatz und Neubaugebiet Trensahl (Parkplatz an der L 50).

Die Gemeindehandwerker fahren am Vortag wie gewohnt, die bekannten Sammelstellen in den Ortsteilen ab und sammeln die dort abgelegten Bäume ein.

Röbsdorf	- Grünflächen am Dorfteich
Schrevendorf	- neben dem Buswartehaus
Petersberg	- Abfahrt zum Klärwerk
Wulfsdorf	- neben dem Buswartehaus
Muxall	- an der Doppeleiche im Christinentaler Weg
Bockholt	- am Buswartehaus

### Wichtige Hinweise zur Abfuhr:

- Auf den Sammelplätzen dürfen nur Weihnachtsbäume abgelagert werden
- Vor Anlieferung ist der Baumschmuck restlos zu entfernen
- Weihnachtsbäume werden nur an den genannten Tagen und Plätzen abgefahren. Nach erfolgter Abfuhr ist eine weitere Ablagerung unzulässig
- Die Weihnachtsbäume müssen am Abfuhrtag bis spätestens 7.00 Uhr morgens auf den Sammelplätzen angeliefert werden.

### Neue Müllabfuhrtermine

Ab 1. Januar haben sich die Termine der Müllabfuhr geändert: In Probsteierhagen werden die grauen, braunen und grünen Tonnen jeweils Mittwoch ab 2. Woche 14-tägig bzw. 4-wöchentlich (in den graden Wochen) abgeholt, der gelbe Wertstoffsack wird beginnend in der 1. Woche 14-tägig am Montag abgeholt, also in den ungraden Wochen.

Ein genauer Abfuhrplan ist allen Haushalten im Dezember durch das Amt für Abfallwirtschaft zugestellt worden.

Margrit Lüneburg



### Bericht aus dem nicht ständigen Ausschuss „Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen“

In der Gemeinderatssitzung am 16. Oktober 2007 wurde auf Antrag der CDU-Fraktion einstimmig die Bildung eines nicht ständigen Ausschusses „Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen“ beschlossen.

Dieser Ausschuss besteht aus sieben Mitgliedern und einem nicht stimmberechtigten kooptiertem Mitglied des Fördervereins Schloss Hagen e.V. Mit der Bildung dieses Ausschusses sollen die Entscheidungen zur Sanierung und Vermarktung des Schlosses in einem Ausschuss gebündelt werden und damit schneller gefasst werden.

Bis zur Bildung des Ausschusses war jeweils der Werkausschuss, der Gemeindeentwicklungsausschuss und der Finanzausschuss für die Entscheidungen im Hinblick auf die Sanierung und spätere Vermarktung des Schlosses zuständig. Mit Abschluss der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung und Vermarktung wird dieser Ausschuss wieder aufgelöst.

In der Zwischenzeit hat es bereits zwei Sitzungen des Ausschusses gegeben. In der ersten Sitzung am 06. November 2007 wurden u. a. die erforderlichen Baumaßnahmen zur vorübergehenden Verlegung der Praxis Dr. Schlünzen in den Südflügel besprochen und beschlossen. Die Verlegung ist erforderlich, da in den jetzigen Praxisräumen Schwammbefall festgestellt wurde und deshalb bis zum Ende der Sanierung des Westflügels die Räumlichkeiten der jetzigen Praxis nicht

benutzt werden können. Bei der Projektierung dieser Maßnahmen wurde durch den Ausschuss darauf geachtet, dass die Umgestaltungsarbeiten in das Konzept der späteren Nutzung der Räume passt, damit keine unnötigen Kosten entstehen. Auch wurde nach Rücksprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege beschlossen, die erforderliche Neueindeckung des Turmes mit Kupfer auszuführen, da sich gezeigt hat, dass die jetzige Eindeckung mit Schiefer besonders witterungsanfällig ist. Weitere Beschlüsse waren die Vergabe der Dachdeckerarbeiten, die im Rahmen der Sanierung erforderlich ist sowie die Ausgestaltung des Zuganges zum Südflügel und die Tür zum Schießstand der Kyffhäuserkameradschaft.

Die zweite Sitzung am 12. Dezember 2007 stand fast ausschließlich im Zeichen der Präsentation des ausgeschriebenen Marketingkonzeptes durch Vertreter des Büros GLC, welches auch das bereits beschlossene und jetzt in der Umsetzung begriffene Nutzungskonzept für die Gemeinde erarbeitet hat. Leider war auf Grund der Ausschreibung nur ein Angebot eingegangen.

Dieses Konzept befasst sich mit der konzeptionellen Umsetzung einer Vermarktung des Schlosses nach der Sanierung. Ziel eines solchen Konzeptes muss es sein, eine kostenneutrale Bewirtschaftung des Schlosses zu ermöglichen. Die Nettokosten für diese Arbeit wird durch das Land zu 50 % bezuschusst. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beauftragung des Büros GLC zur Erstellung des Konzeptes, wenn der Zuwendungsbescheid durch das Land erteilt ist.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Vorstellung eines Planes für die Regenentwässerung des Schlosses durch das hiesige Architektenbüro „mass-kontor und Partner“.

Auch hier wurden verschiedene Planungsvarianten vorgelegt. Der Ausschuss entschied sich für eine Öffnung des Burggrabens bis zur Zuwegung in den Park und damit für eine Wasserführung in den jetzt vorhandenen Teilgraben mit Abfluss in die Hagener Au.



Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde durch den bauleitenden Architekten ein schriftlicher Bericht über den bisherigen Stand der Sanierungsarbeiten im Westflügel und im Südanbau vorgelegt. Die Arbeiten liegen nach Aussagen des Berichtes zur Zeit noch im angedachten Zeitplan.

Nach Darstellung des Berichtes sind im Dachgeschoss bereits verschiedene Balken und Sparren saniert worden und im Mauerwerk wurde bereits nach dem vollständigen Entfernen des Putzes von dem befallenen Mauerwerk eine Bohrlochtränkung durchgeführt.

Die Arbeiten sind sehr aufwändig.



Durch die Bauleitung findet jeweils Mittwochs, neben der sonst üblichen Bauüberwachung, eine Baubesprechung statt, an der von der Gemeinde die Bürgermeisterin und der Vorsitzende des neu gebildeten Ausschusses teilnimmt. In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass alle Ausschusssitzungen öffentlich sind und dass sich die Ausschussmitglieder über eine größere Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger freuen würde.

Die Sanierung des Schlosses ist das zur Zeit größte Projekt in der Gemeinde und es hat nach Ansicht der Ausschussmitglieder mehr Aufmerksamkeit verdient. „Nur wer sich informiert, kann auch mit reden“

Karl Heinz Fahrenkrog  
Ausschussvorsitzender

## Aus dem Gemeindeentwicklungsausschuss

Obwohl das neue Jahr vor uns liegt, möchte ich hier noch einmal auf zwei wunderbare Veranstaltungen der Gemeinde Probststeierhagen im Dezember 2007 zu sprechen kommen.

### Weihnachtsmarkt 2007

Der Weihnachtsmarkt, erstmals am 1. Advent durchgeführt, war wie in den Jahren davor wieder eine gelungene Sache. Bis zum Einsetzen des Regens um 17.00 Uhr, waren Verkäufer, Käufer und vor allem die Kinder begeistert. Mit dazu beigetragen haben wieder die festlich geschmückten Ponys aber auch ein gut gelaunter Nikolaus, der bei zwei Besuchen am Nachmittag die Kinder mit einer gut gefüllten Tüte beglücken konnte.

Durch Initiative der Familie Kohn aus Wittenberger-Passau, mit ihrem Obst und Gemüsestand mittlerweile fast allen Probststeirern bekannt, konnte der Nikolaus bei den Kindern große Augen hervorrufen. Einhundert liebevoll gefüllte Geschenktüten –alleine 50 von der Familie Kohn- konnte der Nikolaus verteilen. Meine entsprechende Mitteilung während der Standvergabe, über die avisierte Spende, fiel auf fruchtbaren Boden. So wurden durch die Familien Wagenhut, Schönhoff, Ewold und Hesse weitere 50 Tüten zur Verfügung gestellt.

Auf diese nachahmenswerte Aktion werde ich im November 2008, bei der nächsten Standvergabe, wieder zu sprechen kommen.

Vorerst möchte ich mich –auch im Namen der Beschenkten- bei den Spendern und beim Nikolaus für diese tolle Aktion bedanken.

### Tannenbaumverkauf 2007

Eine weitere tolle Aktion war der Tannenbaumverkauf zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe und des DRK. Losgelöst vom Weihnachtsmarkt wurden am 15. Dezember am MarktTreff Kaffee, Kuchen, Punsch und natürlich die ausgesuchten, frisch geschlagenen Nordmantannen für einen guten Zweck verkauft. Obwohl der Verkaufsstart auf 11.00 Uhr terminiert war, standen die ersten Interessenten bereits um 09.30 Uhr auf dem Parkplatz und wollten einen Baum mitnehmen. Da der Organisator und die Verkäufer Angst hatten auf den Bäumen sitzen zu bleiben, wurde den Wünschen nachgegeben. Als Ergebnis mussten wir um 11.30 Uhr den ersten Ausverkauf feststellen. Das dies bei einigen potenziellen Kunden zu Ärger und Verdruss führte, welcher unglücklicherweise bei Mathias Baasch abregiert wurde, tat uns leid. Ich möchte mich an dieser Stelle dafür entschuldigen. Die anhaltend große Nachfrage veranlasste uns, eine weitere Ladung frischer Bäume nachzuholen. Aber auch diese Ladung ging weg wie warme Semmeln. Eine dritte Lieferung musste erfolgen. Als ein weiteres Highlight entpuppte sich der erstmals angebotene Bringediens. Als Kuddel und Klaus gegen 17.15 Uhr von der letzten Auslieferung –Lieferort Heikendorf- zurückkamen, waren alle auf den Verkaufserfolg stolz und körperlich fix und fertig. Eine Episode am Rande möchte ich nicht verschweigen. Nachdem die Kasse abgerechnet war, kam ein junger Mann aus Probststeierhagen, legte 10,00 € auf den Tisch und meinte: „Das habt ihr gut gemacht. Einen Baum brauche ich nicht, dies ist eine Spende für den guten Zweck.“ Einfach toll! Toll war aber auch die Fortsetzung der Tannenbaum-Aktion in Muxall. Am 16.12.07, während der „Muxaller Märchenstunde“ auf dem Hof Kieckbusch, wurde eine weitere Ladung Nordmantannen für die Kinder-Krebs-Hilfe versteigert. Beide Aktionen –am MarktTreff und in Muxall- führten dazu, dass am 22.12. in Anwesenheit der Presse eine symbolische Scheckübergabe durchgeführt werden konnte. Für den „Hilfsfond für Krebskranke Kinder Schönkirchen u. Umgebung“ konnte Herr Walter Bischoff den Betrag von 900,00 € für den DRK-OV Probststeierhagen konnte Frau Gisela Harder einen Betrag von 200,00 € entgegen nehmen. Ohne das freiwillige Engagement der folgenden Personen: Andrea von Appen, Sabine Steinhoff, Kurt Kämpfer, Gerd Bednarczyk, Frank Arp, Maik Oeser, Ullrich Wolff, Rolf Timm und den vielen Kuchenbäckerinnen wäre das obige Ergebnis kaum möglich gewesen. Deshalb ein herzliches Dankeschön an Euch, an Herrn Wichelmann aus Höhdorf, Familie Kollakowski aus Dobersdorf und natürlich an alle Käufer für die Unterstützung.



v.l.: Rolf Timm, Andrea Baasch, Gisela Harder, Klaus Pfeiffer, Frank Arp, Gerd Bednarczyk, Kurt Kämpfer, Walter Bischoff. Es fehlen: Andrea von Appen, Sabine Steinhoff und Heiner Dreyer

## Vermietertreffen 2008

Hiermit lade ich alle Vermieter von Gästezimmern und Ferienwohnungen zum 30. Januar 2008, 19.30 Uhr in den Seniorenraum des Herrenhauses ein.

Als Tagesordnungspunkte sind u.a. vorgesehen:

- Tätigkeitsbericht Tourist-Information-Probsteierhagen
- Neue Werberichtlinie des Tourismus-Verband-Probstei
- Zusammenarbeit mit den Vermietern
- Anregungen und Kritikpunkte

Über ein zahlreiches Erscheinen würde ich mich freuen.

## Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschuss

Die nächste Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses wird in der 7. Kalenderwoche 2008 stattfinden. Den genauen Termin und die Tagesordnung entnehmen Sie bitte Anfang Februar dem Aushang im Bekanntmachungskasten gegenüber der Fa. Elektro- Rethwisch.

Klaus Pfeiffer  
Vorsitzender GeEA

## Aus dem Werkausschuss berichtet:

In der letzten Sitzung am 19. 11. 2007 hat sich der Werkausschuss mit der „Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen und Abwasserleitungen“ (SüVO) befasst.

Diese Verordnung regelt die Überwachung des Klärwerkes und der Abwasserleitungen für Schmutz- und Regenwasser sowie die erforderlichen Prüfungen, Analysen, Messungen und deren Auswertungen, die für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Gesamtanlage erforderlich sind. Sie soll eine Vereinheitlichung der Überwachung im gesamten Land und damit einen einheitlichen Maßstab bewirken.

Die Gemeinde ist als Betreiber der Anlage für die Umsetzung der Verordnung verantwortlich.

Da die Umsetzung in einigen Teilen jedoch schwierig ist, muss sich die Gemeinde eines fachkundigen Ingenieurbüros bedienen. Dazu hat sich in der Sitzung der Vertreter eines Büros vorgestellt und detaillierte Erläuterungen über die Pflichten nach der SüVO gegeben.

Danach wird die Kontrolle und die Aufstellung eines Kanalkatasters mit einer Bestandsaufnahme des Zustandes der Hauptkanäle und Schächte für das Abwasser und für das Regenwasser der Schwerpunkt sein. Insgesamt sind in der Gemeinde ca. 5400 m Schmutzwasserhauptkanäle sowie 150 Stück Schmutzwasserschächte und 4300 m Regenwasserkanäle sowie 120 Stück Regenwasserschächte vorhanden. Für diesen Bestand ist bis zum 31. 12. 2011 ein Kanalkataster und eine Bestandsaufnahme über den Erhaltungszustand zu fertigen. Weiterhin sollten nach der Verordnung die festgestellten Schäden bis zu diesem Zeitpunkt behoben werden.

Da eine sofortige Gesamtüberprüfung sicherlich den Gebührenrahmen sprengen würde, ist sich der Ausschuss darüber einig, dass nur eine abschnittsweise Überprüfung erfolgen kann.

Für die erste Überprüfung wurden deshalb in den Haushalt 2008 entsprechende Mittel eingestellt. In der nächsten Sitzung

des Werkausschusses wird der Abschnitt für die erste Überprüfung festgelegt.

Mit dem Ingenieurbüro ist auf Empfehlung des Werkausschusses durch Beschluss des Gemeinderates mit Datum vom 18. 12. 2007 ein entsprechender Betreuungsvertrag abgeschlossen worden.

Weitere Beratungspunkte waren unter anderem der Haushalt 2008, der Rückbau der Brunnen nach der Stilllegung des Wasserwerkes sowie das Ergebnis der Ausschreibung zur Sanierung von gemeindeeigenen Wohnungen in der Jürgenskoppel. Alle Beschlüsse der Werkausschusses wurden einstimmig gefasst.

Karl Heinz Fahrenkrog  
Ausschussvorsitzender



Förderverein Schloss Hagen e.V.

1. Vors.: Karl-Heinz Fahrenkrog  
Masurenweg 1, 24253 Probsteierhagen  
KHFahrenkrog@t-online.de - Telefon: 04348 - 7576  
www.schloss-hagen.de

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des Fördervereins Schloß Hagen e.V. ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2008 und würde mich auch für das neue Jahr über eine Unterstützung unserer Arbeit für das Schloß freuen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Freunden und Spendern des Fördervereins, die uns durch ihre Mitarbeit und Spenden bei der Erhaltung und Renovierung des Schlosses unterstützt haben.

2007 war für den Förderverein wieder ein erfolgreiches Jahr. So wurde durch die Arbeitsgruppe das Projekt „Historischer Pfad“ abgeschlossen. Dieses Projekt, das ausschließlich durch Spenden finanziert wurde, hat auch überregional viel Beachtung und Aufmerksamkeit erfahren. Es ist in seiner Ausgestaltung in Verbindung mit dem Begleitheft bisher im Land einzigartig und wir als Förderverein können stolz auf dieses Projekt sein.

Weitere Projekte oder Arbeitseinsätze konnte wegen der laufenden Sanierung leider nicht in begonnen werden.

Im Jahr 2008 wird sich der Förderverein, soweit es erforderlich ist und in den Arbeitsablauf passt, mit Arbeitseinsätzen an der laufenden Sanierung beteiligen.

Weiterhin werden wir in Eigenleistung einen Raum im Kellergewölbe ausbauen. Der erste Arbeitseinsatz dafür ist bereits für Sonnabend, dem 19. Januar 2008, 10.00 Uhr, geplant.

Dafür bitte ich schon jetzt um Ihre Mithilfe, da sonst eine solche Maßnahme nicht durch zu führen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
Gez. Karl Heinz Fahrenkrog  
Vorsitzender

## Muxaller Märchenstunde

Die Muxaller-Märchenstunde fand zum 4. Mal für unsere kleinen und großen Kinder statt. Über 100 Personen waren an diesem kalten Adventssonntag anwesend.



Es wurden sehr viele weihnachtliche Geschichten von der Märchenfee Martina Melson erzählt und Weihnachtslieder mit Ihrem musikalischem Begleiter Gerhard Wölc gesungen. Der Weihnachtsmann Kurt Kämpfer schaute auch noch vorbei und brachte für jedes Kind ein kleines Geschenk mit. Draußen auf dem Hofplatz hatte man die Möglichkeit einen oder mehrere Tannenbäume zugunsten der Kinder-Krebs-Hilfe zu erwerben.

Bei einem Becher Punsch und einer kleinen Stärkung wurde der Nachmittag gemütlich beendet. Bilder gibt es zu Sehen unter [www.muxaller.de](http://www.muxaller.de).

Frank Arp



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Ortsverein Probsteierhagen

### Blutspende:

Hier noch einmal der Hinweis auf unseren ersten Blutspendetermin im Jahr 2008:

Er findet statt am Montag, den 14. Januar 2008 im Gemeindehaus der Kirche in Probsteierhagen, wie üblich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr. Über ein zahlreiches Erscheinen würde sich das Blutspendeteam sehr freuen!

### Tannenbaumverkauf:

Aus dem Verkauf von Tannenbäumen sowie Kaffee und Kuchen am 15. Dezember 2007 erhielt der DRK Ortsverein kurz vor Weihnachten einen Erlös von 200,- Euro für die Arbeit vor Ort.

Wir bedanken uns bei allen Käufern sowie den fleißigen Kuchenbäckern, die wie üblich für ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot an Backwerk sorgten.

Bernd Ullrich

# DRK-KINDERGARTEN

## Aktuelles aus unserem DRK-Kindergarten:

Ab 7. Januar 2008 werden die Öffnungszeiten auf 7.00 – 15.00 Uhr erweitert. Dieses bedarfsorientierte Betreuungsangebot wird dann laut Anmeldungen von bisher 17 Kindern in Anspruch genommen und enthält auch die Ausgabe eines Mittagessens. Wir wünschen allen Beteiligten einen guten Start!

Rückblickend auf das Jahr 2007 danken wir all denjenigen Menschen, die uns bei verschiedenen Anlässen finanziell mit Spenden unterstützt haben:

- Kaffee/Kuchenverkauf beim Weihnachtsmarkt am Hagener Schloss
- Sammlung bei der Senioren-Weihnachtsfeier
- Spende von den Landfrauen
- Spende der CDU an die Baumgruppe
- Spende der SPD
- Verschiedene Privatspenden

Insgesamt steht uns nun eine Summe von 1.255,- Euro zur Verfügung, womit im nächsten Jahr ein Theaterbesuch für alle Kinder ermöglicht werden soll.

Ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen  
das Kindergartenteam



**Sportverein Probsteierhagen  
von 1947 e.V.**

Fußball · Tischtennis · Senioren-, Frauen-, Kinder- u. Jedermann-Turnen  
Gymnastik · Badminton · Volleyball · Jazz-Gymnastik · Eltern- u. Kind-Turnen

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Nach den Festtagen hat uns der Alltag wieder und es geht mit neuem Schwung in das Jahr 2008. Wir möchten alle Mitglieder zur **Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 07. Februar 2008 in das Schloss Hagen** einladen.

Wichtige Weichenstellungen stehen an, Hans Adolf Blass wird nach 30 (!) Jahren sein Amt als Kassenwart aufgeben und den Stab weiterreichen. Eine große Leistung, für die wir sehr dankbar sind. Wir werden mit Karl-Heinz Geest Hansen einen Kandidaten zur Wahl vorschlagen können, der hervorragend für diese Aufgabe geeignet ist.

Es wird aber auch über eine Beitragserhöhung zu diskutieren sein, nach jetzt mehr als 10 Jahren eine nötige Entscheidung um die Leistungsfähigkeit des Vereins zu erhalten. Der SVP liegt mit seinen Beiträgen zum Teil deutlich unter denen der umliegenden Vereine.

## Tagesordnung der SVP Jahreshauptversammlung am 07. Februar 2008

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung der der Tagesordnung
4. Überreichung der Sportabzeichen 2007
5. Ehrungen
6. Berichte
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Kassenwart
7. Entlastungen:
  - a) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes
  - b) Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
  - a) Vorsitzende/r
  - b) Kassenwart/in
  - c) Schriftwart/in
  - d) Kassenprüfer/in
9. Vorlage, Aussprache und Genehmigung des Haushaltsplanes 2008
10. Anhebung der Mitgliedsbeiträge (die erste nach 1996)
11. Anträge
12. Verschiedenes

Imbiss

\*

## Dank an Sportabzeichenteam

Jürgen Graß übergibt nach 20 Jahren das Amt des Sportabzeichenobmanns.

Wir bedanken uns bei Jürgen Graß der mit seinem Sportabzeichenteam viele Jahre den Sportlern des SVP in den Sommermonaten die Übungen zum Deutschen Sportabzeichen abnahm. Unterstützt wurde er von seiner Frau Christiana, Helga und Dieter Grimm, Gudrun Köpke sowie Frau Blad und ihrem Sohn.



*Jürgen Graß bei der Ehrung der Sportabzeichenabsolventen hier mit Dieter Grimm*

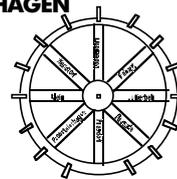
Ganz herzlichen Dank allen, die sich für diese Sache in ihrer Freizeit eingesetzt haben!

In 2008 wird das neue Sportabzeichenteam mit Britta Winkel, Sabine Rohard und Marita Rethwisch federführend Termine für das Training zur ≥Olympiade für Jedermann,, anbieten.

P.L.

## GRUND- UND HAUPTSCHULE PROBSTEIERHAGEN

Dörfergemeinschaftsschule  
offene Ganztagschule  
Schulverband Probstei-West  
Schulleitung



## „Schölers leest Platt“

Am diesjährigen landesweiten Vorlesewettbewerb „Schölers leest Platt“ nahmen in diesem Jahr 13 Kinder unserer Schule teil. Die dreiköpfige Jury aus Frau Grimm, Frau Tiede und Herrn Turkowski – ehemalige Lehrkräfte, die gern dazu wieder in ihre alte Schule gekommen sind – hatte es nicht leicht, aus den 12 Grundschulkindern einen Sieger zu ermitteln. Zwei Schüler mussten ins Stechen, und dann stand Jonas Melson aus der 3b als Schulsieger der Stufe 3./4.Schuljahr fest. Saskia Debus aus der Klasse 5/6 hatte es da leichter. Sie geht als Einzelbewerberin für das 5. bis 7. Schuljahr in die Zwischenentscheidung. Da die plattdeutsche Sprache den meisten Kindern und auch den Lehrkräften fremd ist, brauchten wir „Trainer“. Neben Eltern und Großeltern hat Frau Tiede in vielen Stunden mit den Kindern geübt. Dafür bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich.

## DRK – Seniorenweihnacht

Auch im vierten Jahr waren die Mädchen und Jungen der Klasse 4a noch mächtig aufgeregt, als ihr Auftritt im adventlich geschmückten vollen Saal in Suckows Gasthof näher rückte. Dabei hat dann alles gut geklappt – kleinere Pannen hat niemand mitbekommen, oder doch?

Alle Kinder spielten auf ihren C-Flöten. Dazu gab es noch eine Solistin mit dem Cello und einen Solisten mit Trompete, der dann auch alle Strophen von „Lasst uns froh und munter sein“ begleitete.

Außerdem wurden etliche Gedichte vorgetragen und neue, schwungvolle Lieder gesungen. Mit viel Freude waren die Kinder bei der Sache.

B.Klein

Internet: [www.ff-probsteierhagen.de](http://www.ff-probsteierhagen.de)

## Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



### Einsätze im Dezember:

**1.12.07 13.47- 15.05 Uhr : Schloß Hagen:** Dachplane auf dem Schloss Hagen hatte sich durch starken Wind gelöst, wurde gesichert und neu befestigt. Löschgruppenfahrzeug, Rüstwagen, 8 Feuerwehrangehörige.

### Umzug der Leitstelle :

Die meisten Bürger werden sicherlich wissen, dass der allgemeine Notruf für die Feuerwehren 112 ist. Dieser Notruf lief

bisher für Anrufende aus dem Kreis Plön in der Leitstelle in Plön auf. Diese war untergebracht in Räumlichkeiten der Kreisverwaltung. Von hier wurden die Rettungseinsätze für Krankenwagen und Feuerwehr koordiniert. Seit dem 13. Dezember sind nun die Leitstellen aus Kiel, Rendsburg-Eckernförde und Plön zusammengefasst zur sogenannten Leitstelle „Mitte“, die dadurch zur zweitgrößten Leitstelle im Land geworden ist. Ihren Sitz hat die Leitstelle nun bei den Kollegen von der Berufsfeuerwehr in Kiel. Wenn sie also künftig einen Notfall melden, dann läuft dieser in Kiel auf und wird von hier entsprechend koordiniert.

Die Leitstelle ist natürlich auf dem neuesten Stand der Technik und rund um die Uhr mit der nötigen Personalstärke besetzt, die, wenn es nötig sein sollte auch kurzfristig aufgestockt werden kann. Die Alarmierungszeit wird davon nicht beeinträchtigt auch wenn wir unsere Einsatzbefehle nun aus Kiel bekommen. Hier wird es für die Feuerwehren die wesentliche sichtbare Änderung geben.

Wir erhalten die Einsatzbefehle nun zunächst per Fax. Dies machte die Anschaffung eines entsprechenden Faxgerätes notwendig. Dadurch sollen überflüssige Rückfragen per Funk vermieden werden. Überhaupt beschränkt sich der Funkverkehr künftig nur auf die wesentlichen Meldungen. Früher musste das Fahrzeug für jede Fahrt im Funkbereich angemeldet werden. Dies ist jetzt nur noch den wichtigen Meldungen, die unmittelbar mit dem Einsatz zu tun haben, vorbehalten.

Die weitere Koordination des Einsatzes übernimmt dann der Einsatzleitwagen (ELW), der dann den Kontakt zur Leitstelle hat. Von den Einsatzleitwagen gibt es 3 im Raum der Probstei, nämlich Schönberg, Laboe und eben bei uns in Probsteierhagen. Ziel ist es, den Aufwand in der Leitstelle zu reduzieren. So ist es künftig nicht unrealistisch, dass nur unser Einsatzleitwagen alarmiert wird um, z.B. einen Einsatz in Stakendorf zu koordinieren.

Man wird sicher mit der Zeit sehen, wie sich diese neue Struktur bewährt. Unsere Partnerwehr aus Dabel hat dies bereits hinter sich und kann von nur kleineren Anlaufschwierigkeiten berichten.

### **Brandschutzerziehung in der Schule:**

Im Rahmen der offenen Ganztagschule fand auch ein Betreuungsangebot durch die Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen statt.

Bis zum Dezember wurde an 10 Nachmittagen in der Zeit von 13.30 bis 15 Uhr den Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahre alles Wissenswerte zum Thema Feuerwehr vermittelt. Da ging es zum Beispiel um die Ausrüstung und die Gerätschaften, die wir so für die unterschiedlichsten Einsätze haben.

Die Fahrzeuge und das Gerätehaus wurden besichtigt und zum Teil auch richtig ausprobiert.

So wurde auch eine kleine Übung mit unseren Handfunkgeräten abgehalten und das Löschen eines kleinen Feuers mit der Schnellangriff-Ausrüstung wurde aktiv praktiziert.

Ein weiterer Themenkomplex stand im direkten Zusammenhang mit dem Feuer. Wie entsteht überhaupt ein Feuer und welche Materialien können brennen und wie funktioniert ein Rauchmelder? Das war nur ein Auszug von dem, was den Kindern vermittelt wurde.

Nach bestandener „Prüfung“ wurde den Teilnehmern ein Schokoladen-Weihnachtsmann überreicht. Die Teilnehmerzahl

schwankte jeweils zwischen 10 und 15 Kindern und wir hatten den Eindruck, dass es allen gefallen hat. Vielen Dank dieser Stelle auch noch an G.Bielicke, S.Loch, M.Pagenkop, M.Wiesert, T.Pahlke, B.Meyer und Andreas Hinz von der FF Probsteierhagen für die Durchführung der Aktion.



### **Dienst bei der FF Probsteierhagen?**

Den Jahreswechsel nimmt man ja oft als Gelegenheit neue Vorsätze zu fassen oder lang gehegte Pläne in die Tat umzusetzen. Daran wollen wir anknüpfen.

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht ehrenamtlich Dienst bei der Feuerwehr zu machen?. Jeder kann schließlich einmal in eine Notlage geraten, sei zu Haus oder im Straßenverkehr.

Gerade im ländlichen Bereich wird es ohne ehrenamtliche Tätigkeit bei der technischen Hilfeleistung und im Brandschutz langfristig wohl nicht gehen. Es ist doch ein beruhigendes Gefühl, wenn es eine freiwillige Feuerwehr gibt, die auch kommt, wenn Not am Mann (oder Frau) ist, oder? Auch wenn es strukturelle Veränderungen geben wird, so steht den noch das Ehrenamt im Vordergrund.

Dieses wurde mittlerweile ja auch auf politischer Ebene erkannt und auch im Bereich des Amtes Probstei wird es 2008 eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit geben.

Ziel ist es, den Bürgern die Tätigkeit in der Feuerwehr näher zu bringen und den einen oder die andere für den Dienst zu gewinnen.

Denn schlagkräftig sind wir nur, wenn wir auch eine gewisse personelle Stärke haben.

Da hilft es auch nicht, wenn wir technisch auf dem relativ neuesten Stand sind.

Schauen sie doch mal bei uns rein. Der offizielle aktive Dienst beginnt am 5. Februar um 19.30 Uhr im Gerätehaus am Blomeweg.

Sie brauchen ganz bestimmt keine Scheu zu haben, dass Sie gleich ins kalte Wasser geworfen werden.

Alles wird intern geschult bzw in Lehrgängen auf Kreisebene vermittelt. Alle haben schließlich mal klein angefangen. Also, sehen wir uns?

### **Termine im Januar:**

**15.01.08, 19.30 Uhr:** Mitgliederversammlung im Gerätehaus

I. Stoltenberg, LM  
Schriftwart



## Polizeistation Probsteierhagen

Alte Dorfstraße 72  
Tel. 04348 / 318  
24253 Probsteierhagen

### Wir für Sie

Zwischen den Jahren war Ruhe

Die Einbrüche in Einfamilienhäuser / Reihenhäuser sind zwischen den Feiertagen zurückgegangen, offenbar machen auch die Banditen über Weihnachten Urlaub. Leider ist zu erwarten, dass diese Ruhe wieder vorbei sein wird.

Seien Sie bitte weiter wachsam, wenn sich in ihrem Umfeld verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufhalten, teilen Sie Ihre Beobachtung bitte sofort über den kostenfreien Polizeiruf 110 mit. Bisher hat sich noch keine der Personen über eine erfolgte Überprüfung beschwert, die meisten zeigten Verständnis, wenn der Grund erläutert wurde.

### Aus den Dienstbüchern

#### Serie beendet ??

Im Ort kam es zu Unruhe, weil sich Sachbeschädigungen und andere kleinere Untaten häuften. Im Rahmen der Streife wurden mehrere Kinder und Jugendliche als Täter ermittelt. Seit die jungen Herren von dem Tatverdacht gegen sie gehört haben, gab es keine neuen Taten mehr. Die Ermittlungen werden nach den Feiertagen wieder aufgenommen, mal sehen was dabei herauskommt.

#### Fundsache oder Abfall

Zwischen Passade und Fiefbergen wurde an einer Tannenschonung Anfang Dezember ein großer Tresor abgelegt. Aufbruchspuren warfen nicht erkennbar, an der Stelle dürfte ihn niemand beim Transport einfach verloren haben, also Ablagerung als Müll. Bericht an das Ordnungsamt und erledigt. Dieser Tresor wurde dann aber in der Folgezeit ständig neu gefunden, bis er dann durch einen Abschleppunternehmer geborgen wurde. Wem dieser Tresor gehört hat, ließ sich nicht mehr feststellen.

#### Silvester Nachtdienst – 310 km Streife und zum Glück nur Kleinkram

In der Silvesternacht wurde durch die Streife in der Probstei die Strecke von 310 km zurückgelegt. Nach Übernahme des Dienstes verteilten sich die Einsätze wie folgt :

- 18.54 Uhr Sachbeschädigung an PKW durch Böller in Stein
- 20.28 Uhr Wildunfall auf der K 30
- 21.20 Uhr Holmer Kreisel – ein zutraulicher herrenloser Hund wird aufgegriffen
- 21.48 Uhr Marina Wendtorf – Schwelbrand im ehemaligen Sporting
- 22.43 Uhr Schönberg – Schulhof – Jugendliche schmeißen mit Böllern
- 23.50 Uhr Wildunfall K 47 zwischen Passade und Höhdorf
- 00.08 Uhr Passade Beschwerde über Raketenabschüsse im Bereich eines Reetdachhauses
- 01.30 Uhr Laboe – Reventloustr. – Ruhestörung durch

- Jugendliche auf der Straße
- 01.53 Uhr Laboe – Förderwanderweg – Jugendliche werfen Feuerwerkskörper auf ein Dach
- 03.00 Uhr Schönberg – Georg-Thorn-Str. – brennender Papierkorb
- 04.10 Uhr Schönberg – Jugendliche wollen Böller in den Vorraum der Sparkasse werfen
- 05.34 Uhr Laboe – Reventloustr. – gestürzte Person – mit RTW ins KKH Preetz
- 05.44 Uhr Passade – betrunkene hilflose Person – Zuführung Polizeigewahrsam Kiel.

Allerhand zu tun, zum Glück aber an sich alles Kleinigkeiten. Bis die Eintragungen erledigt waren, wurde es dann aber doch noch 08.30 Uhr als es endlich hieß – erster Feierabend im neuen Jahr.

Rüdiger Boll, phk

Heinrich-Heine-Schule  
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf  
– Der Oberstudiendirektor –



### Neues aus der Heinrich-Heine-Schule

#### Musik, Musik, Musik ...

Mit viel Musik gaben die Schülerinnen und Schüler dem Dezember seine besondere vorweihnachtliche Note. An den Montagen vor Unterrichtsbeginn ertönten die Klänge von Blechbläsern und erstmalig an den Dienstagen versammelten sich viele zum Singen von Advents- und Weihnachtsliedern um den erleuchteten Tannenbaum in der abgedunkelten Eingangshalle, angeführt vom Musical-Chor und begleitet von Claudia Lentschat und Manfred Zimmermann.

Es gab aber auch an anderen Wochentagen kleine „Konzerte“ vor Unterrichtsbeginn im Rahmen eines „musikalischen Adventskalenders“, so haben die Streicher und der Mittelstufenchor einen Teil ihres Programms durchgeführt.

Auch außerhalb der Schule gab es vielfältige Auftritte, ob beim Anleuchten auf Marktplätzen mit dem Blechbläserensemble oder beim Auftritt des Musical-Chores zum 2. Advent in Schönkirchen.

Musikalischer Höhepunkt der Adventszeit war zweifellos das **weihnachtliche Konzert** am 9. Dezember vor vielen hundert Besuchern in der evangelischen Kirche in Schönberg.

Der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor hat in diesem Jahr gemeinsam mit dem Hagener Schlosschor das Weihnachtsoratorium Teil I-III von J.S. Bach unter gemeinschaftlicher Leitung von Roman Reichel und Heino Tangermann aufgeführt.

Durch die Zusammenarbeit mit den Solisten und dem professionellen Barockorchester wurde dieses Projekt zu einem besonderen Erlebnis.

#### Ausstellung

Im Januar wird an der Heinrich-Heine-Schule die Ausstellung „...geht nicht, gibt's nicht.“ des Kieler Referates für Frauen zu sehen sein.

Vom 14.01.08 bis zum 25.01.08 kann man sich in der unteren Halle über 24 Frauen informieren, die in der Kieler Stadtgeschichte eine herausragende Rolle gespielt haben.

### Plattdeutscher Vorlesewettbewerb

Wie auch in den Jahren zuvor fand am 06.12.2007 der Schulentcheid des Vorlesewettbewerbs „Schölers leest Platt“ statt, an dem sich insgesamt 32 Schülerinnen und Schüler beteiligten. Als souveränster Vorleser erwies sich dabei in der Gruppe 5.-7. Klasse Markus Lantau, in den 8.-10. Klassen dominierte Katharina Finck. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte zu einer sehr schönen, engagierten Leseleistung gratuliert werden! **Markus Lantau und Katharina Finck** werden unsere Schule im Januar/Februar 2008 beim Landschaftsentscheid in Plön vertreten. Wir wünschen ihnen dabei „veel Glück“ und viel Erfolg! Einen herzlichen Dank an alle – auch an die übrigen Teilnehmer in den Klassen -, die sich auch dieses Mal wieder auf das „Abenteuer“ Plattdeutsch eingelassen haben und damit gezeigt haben, dass das Interesse an der plattdeutschen Sprache auch bei der heutigen Jugend besteht. Einen ganz besonderen Dank auch an die Eltern, Großeltern und Bekannten der Schüler, die sie beim Üben unterstützt haben! Ganz herzlich bedankt sich die Schule auch bei Herrn Joachim Schuldt für seine Mitarbeit in der Jury.

### Termine

Wir weisen an dieser Stelle bereits auf eine wichtige **Informationsveranstaltung** hin:

Am Mittwoch, dem 20. Februar, informiert die Schule die Eltern neuer Sextanerinnen und Sextaner um 19 Uhr in der Aula über die Schulform Gymnasium am Beispiel der Heinrich-Heine-Schule.

### Halbjahresende

Das erste Schulhalbjahr endet am Freitag, 25. Januar, mit der Zeugnisausgabe zu Beginn der vierten Stunde. Montag, der 28. Januar ist ein beweglicher Ferientag; der Unterricht beginnt wieder am Dienstag, 29. Januar.

Wiese

## Todtenbeliebung zu Probsteierhagen

Liebe Mitglieder und Freunde der Todtenbeliebung zu Probsteierhagen!

Die **186. Sitzung** der Todtenbeliebung zu Probsteierhagen findet **Sexagesimae am 27. Januar 2008 um 20.00 Uhr in Suckow's Gasthof** statt.

Nach den Regularien wird das traditionelle Eierbier und die belegten Brötchen gereicht.

Dann zeigt uns Hans-Erich Harder einen Film.

**Ein Fahrdienst wird angeboten! Wählen Sie bitte die Telefonnummer: 570**

Nun hoffe ich, dass Sie alle einen guten Start ins Neue Jahr hatten und wünsche Ihnen Gesundheit und Fröhlichkeit.

### Tagesordnung der 186. Sitzung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Verlesen des Protokolls der 185. Sitzung
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache
8. Wahl eines 2. Kassenprüfers

9. Verschiedenes
10. Beendigung der 186. Sitzung.  
Reichen des traditionellen Eierbiers und der belegten Brötchen.
11. Filmvorführung

Über ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand.

Mit freundlichen Grüßen  
Grita Philipp  
(1. Vorsitzende)

## Sparclub von Probsteierhagen

Der Sparclub von Probsteierhagen lädt seine Mitglieder und die es werden wollen, zur Hauptversammlung am 18. Januar 2008 um 20.00 Uhr im Waldgasthof Trensahl recht herzlich ein..

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen

- Der Vorstand -

## Schöne Bescherung bei der Raiffeisenbank

Rechtzeitig vor Weihnachten zeigte sich die Raiffeisenbank im Kreis Plön auch in diesem Jahr wieder spendabel. Anlässlich des 20. traditionellen Spendentags konnten insgesamt 20 Vereine, Verbände und soziale Einrichtungen aus dem Kreis Plön Schecks in Höhe von 10.000 Euro in Empfang nehmen. Bankvorstand Lars Nissen würdigte im Rahmen einer kleinen Feierstunde das Engagement der verschiedenen Einrichtungen und Organisationen, die unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit leisteten. Es gehöre zum Selbstverständnis der Raiffeisenbank, gesellschaftliche und soziale Projekte aktiv zu unterstützen. „Anders als andere verstehen wir uns als Bank in der Region für die Region,“ betonte Nissen. „Und als solche übernehmen wir Verantwortung für die hier lebenden Menschen.“ Das zeige sich nicht nur in der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und der Vergabe von Investitionsaufträgen an die heimische Wirtschaft, sondern eben auch im regionalen Engagement, zum Beispiel in den Bereichen Kultursponsoring oder Jugendarbeit. Neben aktivem Mitwirken in verschiedenen Projekten seien in Laufe des Jahres 2007 bereits mehr als 20.000 Euro an finanzieller Unterstützung an förderwürdige Vereine und Verbände spendet worden.



Ergänzend dazu wurden auf dem diesjährigen Spendentag folgende 20 Organisationen mit einem großen Scheck für ihr Engagement bedacht:

der Freundeskreis Selenter Burgkonzerte, der Förderverein Schloss Hagen, die Plöner Tafel, die Kirchengemeinde Ascheberg, der AWO Ortsverband Lütjenburg, die St. Servatius Kirche Selent, die Pfadfinder der ev. Kirche Plön, der Kindergarten Kalübbe, die Grund- und Hauptschule Schönberg, die Schule am Selenter See, die Realschule Lütjenburg, die Jugendfeuerwehr Dersau, die Freiwillige Feuerwehr Stakendorf, die Freiwillige Feuerwehr Pülsen, der TSV Lütjenburg, der TSV Barsbek, der Tennisclub Lütjenburg, die Tanzsportfreunde Phoenix, das Theater Zeitgeist Plön und die Freunde des Kurparks Laboe. Für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ist der Spendentag der Raiffeisenbank im Kreis Plön ein „wahrer Segen“.

Durch die großzügigen Zuwendungen können lang gehegte Wünsche erfüllt werden.

E. Joost

## Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Probsteierhagen.

1. Vors.: T. Petersen

Tel. 04381 - 90 40 12



## Advents-Zuchtschau der Gruppe Probsteierhagen

Am 09.12.2007 fand die Advents-Zuchtschau der Gruppe Probsteierhagen im Deutschen Teckelklub 1888 e.V. im „Waldgasthof Trensahl“ statt. Pünktlich um 10 Uhr eröffneten unsere Bläser der Gruppe die Zuchtschau.



Unser 1. Vorsitzende, Herr Thomas Petersen, begrüßte im Anschluss unseren Zuchtschaurichter, Dr. Horst Kettendörfer aus Klausdorf/Schwentine. Für die Schauleitung war Frau Gerlinde Bock aus Kiel zuständig.

Die vielen Besucher zeigten nicht nur Interesse an der Zuchtschau, sondern auch an den Aktivitäten, die die Gruppe Probsteierhagen seinen Mitgliedern anbietet. Bei der Zuchtschau lagen 25 Meldungen vor.

Unser Richter konnte 13 x den höchsten Formwert „vorzüg-

lich“, fünf mal „sehr gut“, ein „gut“ und in der Jüngstenklasse fünfmal „vielversprechend“ vergeben. Bei den Veteranen, Teckel über 8 Jahren, siegte „Engels Alfredojocus“ mit 13 Jahren, Bes.: Christiane Engel aus Groß Sarau.

Als „schönster Teckel der Jüngstenklasse (6-9 Mon.)“ wurde „Humphrey's Maja vom Frischlingshof FCI“, Bes.: Annette Werner aus Kiel ausgezeichnet.

Nun ging es für alle Hunde, die vorzüglich erhalten hatten „um die Wurst“. Schönster Langhaarteckel wurde „Highlander vom alten Apfelhof“, Bes.: Familie Langner aus Wrist, schönster Rauhaarteckel wurde „Ambra von der Barkau“, Bes.: Margret Friese aus Kiel, schönster Kurzhaarteckel und Tagessieger wurde „Tiffany vom Russee“, Züchterin und Besitzerin Regina Hirt aus Schmalstede.

Der Pokal für den Tagessieger wurde vom Ehepaar Wolff gespendet.

Vielen Dank.



stehend li: Dr. Kettendörfer, Gerlinde Bock, Thomas Petersen, davor li. Frau Friese (schönster Rauhaar), Frau Langner (schönster Langhaar), Frau Hirt (Tagessieger und schönster Kurzhaar)

Ein besonderer Dank an Gerlinde Bock, die auch in diesem Jahr bei Firmen gesammelt hatte, damit jeder Aussteller eine Adventstüte bekommen konnte.

Ab 15 Uhr fand dann als Jahresabschluss unser Adventskaffee statt. Fast 50 Mitglieder genossen die gemütlichen Stunden bei Kerzenschein, leckerem Kaffee und Kuchen. Großer Dank gilt Frau Wolff vom „Waldgasthof Trensahl“, die uns den ganzen Tag bewirtete.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten nah und fern eine gesegnete Weihnacht und ein Frohes Neues Jahr.

A. Klostermann, Gruppe Probsteierhagen

## Gesundheitstraining Heigl

Schon wieder eine neue Sportart?

Nein, bei der Konditions-Therapie Methode Heigl handelt es sich um ein Gesundheits-training (in langjähriger Praxis entwickeltes von Heinz Heigl).

Und von uns liebevoll Heigln genannt. Heigln kann jeder, der für sich und seine Gesundheit etwas tun möchte.

Dieses sanfte, körperbewußte Training mit seinen einfachen immer wiederkehrenden Übungen ist für jede Altersgruppe geeignet.

Für uns Heigler ist die schönste Turnhalle die freie Natur, und unser Körper ist das ideale Sportgerät.



Deshalb findet des Training das ganze Jahr über bei Wind und Wetter im Freien statt.

Dies fördert die Sauerstoffaufnahme und trägt zur Stärkung des Immunsystems bei. Geheiglt wird auf naturbelassenem Boden, der gibt nach und hat so eine schonende Wirkung auf Muskeln und Gelenke, besonders auf Bandscheiben und Menisken. Grundlage des Trainings sind 23 Grundübungen und einige Varianten, die unter fachlicher Leitung leicht zu erlernen sind.

Es handelt sich hierbei um Schwung-, Atem-, Entspannungs-, Dehnübungen. Die Einwirkungsmöglichkeiten werden noch durch eine Lauf und Gehschule ergänzt.

Für eine gute körperliche Kondition sind Übungen, im vernünftiger Wechsel von Anspannung und Entspannung, bei harmonischer Atmung, von großer Bedeutung.

Daher ist das Training so aufgebaut. Der Teilnehmer soll sich entspannen und sich in Gelöstheit bewegen.

An der Koordination wird auch immer geübt, und bei diesen Übungen gibt es immer viel zum Lachen.

Lachen entspannt und befreit. Ganz einfach: Heigln ist gesunde Bewegung die Spaß macht. Jeder kann mitmachen und für seine Kondition etwas tun, auch bei leichten körperlichen Einschränkungen.

Es muss an wettergerechte Kleidung gedacht werden.

Es gibt kein schlechtes Wetter..... Nur die „falsche“ Kleidung. Interessierte bitte melden bei:

Geprüfte Heigl-Lehrkraft und Entspannungstrainerin

Anke Ströbel  
Haljalastr. 23  
24217 Schönberg  
Tel. 04344/6340

[www.schwungvolleentspannung-heigln.de](http://www.schwungvolleentspannung-heigln.de)

## Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: **14. Januar und 04. Februar 2008.**

Ein gutes Neues Jahr wünscht

Ihr Bücherbus-Team  
Susanne Stökl und Hannes Rodrian!

## PASSADE

### Nikolausfeier

Am 6. Dezember waren fast 25 Kinder der Einladung der Nikolaushelfer gefolgt und ins Dörpshuus gekommen, um auf den Nikolaus zu warten. Sie hatten vorher ihre geputzten Stiefel beim Passader Backhaus abgegeben und hofften, sie nun gefüllt wiederzubekommen.

Erst wurden einige Lieder gesungen und Geschichten erzählt, dann war es soweit: Der Nikolaus kam und hatte alle Stiefel im Gepäck dabei. Und viele Kinder wunderten sich, woher er soviel über sie wusste...



### „Märchen? - Märchen!“

hieß das diesjährige Stück, das die Passader Kindertheatergruppe anlässlich der Adventfeier am 3. Advent zum Besten gab. Edeltraud Kalies hat mit den 8 kleinen und größeren Akteure haben wochenlang dieses von ihr selbst getextete Stück geprobt, in dem jedes Kind sein Lieblingsmärchen erzählen durfte. Mit diesem Theaterstück wurde gleichzeitig die neue Bühne eingeweiht, die die Akustik und Ansicht der Akteure erheblich verbesserte.

Viele Passader Einwohner waren ins Dörpshuus gekommen, um ein paar besinnliche Stunden am dritten Adventsnachmittag zu verbringen. An dieser Stelle im Namen

des Kulturausschusses ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Kuchenbäcker, ohne die ein solches Fest nicht stattfinden könnten.

- Ingrid Lorengel -



## Einladung

zur **Jahreshauptversammlung der Totenbeliebung von 1754 zu Passade** Am Sonntag, dem 3. Februar 2008 um ist die Jahresversammlung unserer Totenbeliebung im Dörpshuus mit dem alljährlichen Programm: erst die Tagesordnung und dann die Kaffeetafel. Mitteilung erfolgt Ende Januar im „Kasten“ und in der Tageszeitung.

## Jahresempfang

Die Gemeinde Passade lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Jahresempfang am **Sonntag, dem 10. Februar 2008 um 11 Uhr ins Dörpshuus** ein.

## 1. Passader Theater-Nacht

am Samstag, dem 8. März 2008 im Dörpshuus  
Beginn: 20 Uhr  
Einlass: 19 Uhr  
Eintrittspreis: Vorverkauf 8 Euro, Abendkasse 10 Euro  
Kartenvorverkauf bei Ellen Rönnau (Tel. 9862) und Annette Blöcker (Tel. 2713) Nach den Theaterstück wird die Tanzfläche freigegeben. Es werden eine Sektbar und Brötchen angeboten.

**ACHTUNG: Es gibt keine Generalprobe!**

### TERMINE

03.02.2008 15.30 Uhr Jahresversammlung der  
Totenbeliebung  
10.02.2008 11.00 Uhr Jahresempfang  
08.03.2008 20.00 Uhr 1. Passader Theater-Nacht

### Wiederkehrende Termine:

Tischtennis: jeden Donnerstag, 20 Uhr  
Frauenstammtisch: jeden ersten Montag des Monats, 20 Uhr  
Kaffeestube: jeden ersten Donnerstag des Monats, 15 Uhr

Häkelbüdelclub: alle 14 Tage Dienstag, 19.30 Uhr  
Kleinkindertreff „De lütt Klabauteurs“: Jeden Mittwoch, 15 Uhr  
Feldenkrais: jeden Mittwoch, 18 Uhr  
Walkinggruppe: jeden Montag, Uhrzeitabsprache mit Kathrin Heintz (Tel. 4418) oder Ulrike Riedel (Tel. 4396).

## Der Bücherbus kommt nach Passade

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und – CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen. Die nächsten Termine sind: 15. Januar und 05. Februar 2008.

Tegelredder, Grootkoppel	11.40 – 12.00 Uhr
Bushaltestelle, Feuerwehr	16.25 – 16.45 Uhr

Ein gutes Neues Jahr wünscht  
Ihr Bücherbus-Team  
Susanne Stökl und Hannes Rodrian

## PRASDORF

Der **Bücherbus** kommt am **Montag, den 07. Januar 2008.**

Er hält  
an der Telefonzelle von 10h30 – 10h45 Uhr  
(wegen der Ferien)  
am Feuerwehrgerätehaus von 17h00 – 17h15 Uhr  
und in der Teichstraße von 17h20 – 17h45 Uhr  
und am **Montag, den 28. Januar 2008.**

Dann hält er  
an der Telefonzelle von 09h40 – 09h55 Uhr  
am Feuerwehrgerätehaus von 17h00 – 17h15 Uhr  
und in der Teichstraße von 17h20 – 17h45 Uhr

## Sparclub „Hol di ran“

Der Sparclub „Hol di ran“ lädt herzlich zur 1. Versammlung am Freitag, den 11.01.2008 um 20.00 Uhr ins Dörpshuus ein. Unser Sparjahr beginnt wieder am Mittwoch, den 16.01.2008. In der Zeit von 18.30-19.30 Uhr ist das Dörpshuus jeden Mittwoch für unsere Mitglieder geöffnet. Selbstverständlich kann auch vorgespart werden. Wir würden uns sehr freuen, neue Sparerrinnen und Sparer zu dürfen. Bis dahin,

Erika, Christiane, Angelika, Susanne, Simone und Iris

## Totenbeliebung Prasdorf von 1759 / Sterbehilfsskasse Prasdorf

Liebe Mitglieder,  
unser Kassierer, Herr Karl-Heinz Boldt, wird ab dem 07.01.2008 mit dem Kassieren des Herdgeldes für die Totenbeliebung und der Umlage für die Sterbehilfsskasse beginnen. Das Herdgeld beträgt Euro 2,00 je Haushalt. Für jedes versicherte Mitglied in der Sterbehilfsskasse sind je Sterbefall des Vorjahres ebenfalls Euro 2,00 zu zahlen. Im Jahr 2007 sind für zwei verstorbene Mitglieder unserer Sterbehilfsskasse Versicherungsleistungen, das so genannte

Sterbegeld, gezahlt worden (Stand 27.12.2007).

Diese zwei Sterbefälle sind „umlagepflichtig“. Daher sind von jedem Mitglied Euro 4,00 an Umlage zu zahlen, bei Ehegatten also Euro 8,00.

Ist ein Ehepaar auch Mitglied in der Totenbeliebung, kommt noch das Herdgeld dazu, so dass dann insgesamt Euro 10,00 zu zahlen sind.

## Einladung :

Am **Montag, den 04.02.2008 (Rosenmontag)** findet die diesjährige Gildeversammlung der Totenbeliebung Prasdorf von 1759 und die Jahreshauptversammlung der Sterbehilfsskasse Prasdorf um **18h00 Uhr** in Prasdorfer **Dörpshus** statt.

Hierzu werden alle Mitglieder (und solche, die es werden möchten) recht herzlich eingeladen.

### (voraussichtliche) Tagesordnung :

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassen- und Schriftwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
  - a) des 1. Vorsitzenden
  - b) des stellvertretenden Vorsitzenden
  - c) des Kassen- und Schriftwartes
  - d) des Kassierers
  - e) eines Kassenprüfers
  - f) des Schankwartes und Bläasers
  - g) des erweiterten Vorstandes (Hufner und Kätner)
9. 250jähriges Jubiläum 2009
10. Verschiedenes

Der Vorstand

## Jagdgenossenschaft Prasdorf

### Einladung :

zur Jahresversammlung am **Freitag, den 18.01.2008**, um **19h30 Uhr** im **Dörpshus** – Prasdorf

### Tagesordnung :

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Bericht der Jagdpächter
8. Verschiedenes

Für den Vorstand gez. Claus Plagmann

**P.S. : Bitte Besteck und Schinkenbrett mitbringen.**

## Aus der Gemeinde :

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer,

ich wünsche Ihnen / Euch ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr. Auch in diesem Jahr gibt es wieder viel zu tun bzw. manche Neuerungen, an die wir uns erst gewöhnen müssen, aber sicherlich auch gewöhnen werden.

Seit dem 1. Januar 2008 ist es da : das „neue“ Amt Probstei. Zu den bisherigen 17 Gemeinden sind mit dem Jahreswechsel auch die bislang amtsfreien Gemeinden Schönberg und Laboe sowie die bisher dem Amt Selent / Schlesien zugehörige Gemeinde Stoltenberg hinzugekommen.

Was ändert sich dadurch für Sie als Prasdorferin oder Prasdorfer ?

Im Grunde genommen gar nichts ! Für uns ist das zuständige Amt weiterhin in Schönberg.

Standesamt, Ordnungsamt, Einwohnermeldeamt, Steueramt, Bürgeramt und, und, und erledigen wie bisher auch für Sie gerne Ihre Angelegenheiten an altbekannter und gewohnter Stätte. Ob und wenn ja, welche Dienstleistungen für uns auch im zweiten Verwaltungsstandort, in Laboe, angeboten werden, ist mir noch nicht bekannt.

Sobald ich Neues erfahre, werde ich in den Ortsnachrichten darüber berichten. Neu ist die Position des Amtsdirektors.

Diese wird zukünftig bekleidet durch den bisherigen hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Laboe, Sönke Körber.

Amtsvorsteher bleibt der Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Passade, Hagen Klindt.

Was passiert nach der Kommunalwahl im Mai 2008 ? Schau´n mer ´mal.....

Nachdem einige Jahre Ruhe herrschte, hat sich mit Beginn des neuen Jahres wieder einmal der Abfuhrplan für die graue, die braune und die grüne Tonne und die gelben Säcke geändert. Ich hoffe, dass jede/r von Ihnen / Euch einen neuen Abfuhrplan für das Jahr 2008 erhalten hat.

Falls nicht, kann dieser beim Amt für Abfallwirtschaft in Plön (Tel. 04522 / 74 74 74) oder über das Internet ([www.kreis-ploen.de](http://www.kreis-ploen.de) / eMail : [abfallwirtschaft@kreis-ploen.de](mailto:abfallwirtschaft@kreis-ploen.de)) angefordert werden.

Zum Einstieg :

die grauen und die braunen Tonnen werden mittwochs (14-tägig) - beginnend mit der 2. Kalenderwoche - und die grüne Tonne mittwochs (4-wöchentlich) – ebenfalls beginnend mit der 2. Kalenderwoche – geleert. Die gelben Säcke werden dagegen montags (14-tägig) – beginnend mit der 1. Kalenderwoche – abgeholt. *Quelle : Abfuhrplan 2008 des Kreises Plön* Alles klar ?

Fein, dann müssen wir uns ja nur noch um die nicht mehr benötigten Weihnachtsbäume kümmern. Diese werden bei uns abgeholt am **Freitag, den 11. Januar 2008**.

Sammelstelle ist – wie in jedem Jahr – der Platz an den Containern beim alten Spritzenhaus. Die Bäume sind bitte von Lametta und ähnlichem Zeug zu befreien und halbwegs geordnet dort abzulegen. Vielen Dank im Voraus dafür.

Was gibt es sonst an Neuerungen ?

Seit Mitte Dezember hat der Kreis Plön keine eigene Einsatzleitstelle für den Brandschutz, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz mehr. Die Leitstelle, die über 25 Jahre in der Kreisverwaltung in Plön ihren Platz hatte, ist in die neue integrierte Leitstelle in Kiel übergegangen.

Für Sie als Bürger/in ändert sich dabei aber nichts : Die **Notrufnummer 112** (ohne Vorwahl) bleibt bestehen. Zudem ist die Leitstelle über die Nummern 0431 / 19222 und 0431 / 59090 sowie über Fax unter 0431 / 5905147 zu erreichen. Ich wünsche mir und allen anderen natürlich auch, dass diese Nummern nie benötigt werden.

### Thema „DSL“ :

Bei der letzten Gemeinderatssitzung war die Breitbandversorgung der Gemeinde Prasdorf auch ein Tagesordnungspunkt. Dieses Thema ist nicht zuletzt wegen der unerwartet großen Resonanz bei der Info-Veranstaltung am 19.11. auf die Tagesordnung gekommen.

Beschlossen wurde die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, die aus Experten, Gemeindevertretern und anderen Interessierten bestehen soll.

Diese Arbeitsgruppe sollte sich mit dem Auskundschaften und Ausloten der Möglichkeiten beschäftigen und im Ergebnis zu einer für die Nutzer und für die Gemeinde tragbaren und sinnvollen Lösung für unser DSL-Problem kommen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die in dieser Arbeitsgruppe mitwirken möchten, melden sich bitte bis zum **21.01.2008** bei mir, entweder über ( Tel: 4657 oder per Mail an GemeindePrasdorf@aol.com. Zu einer ersten Zusammenkunft wird dann zu gegebener Zeit gesondert eingeladen. So, das soll es von mir erst einmal wieder gewesen sein. Ich wünsche allen einen guten Start ins Neue Jahr und einen nicht so heizkostenintensiven Monat Januar. Herzliche Grüße

Ihr / Euer  
Matthias Gnauck

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Prasdorf am 13. Dezember 2007

**Anwesend:** Bgm. Matthias Gnauck; GV Klaus-Peter Sye; GV Jürgen Volkmann; GV Frank Grygiel; GV Oke Harms ; GV in Rita Schauland; GV Fritz Breitfelder; GV Joachim Teske; GV Eggert Plagmann

**Zusätzlich waren anwesend:** Frau Thies ( Presse )

**Entschuldigt abwesend waren:** Protokollführer: Herr Hirsch

**Sitzungsraum:** Dörpshus

**Beginn:** 19.30 Uhr; **Ende:** 21.35 Uhr

Bürgermeister Gnauck eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Prasdorf um 19.30 Uhr, begrüßt alle Gemeindevertreter, die Gäste, den Vertreter der Presse sowie den Vertreter des Amtes. Er stellt fest, dass die Tagesordnung form- und fristgerecht ergangen ist.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Änderungswünsche zur

Tagesordnung werden nicht erhoben. Zur nachfolgenden Tagesordnung erheben sich keine Einwände:

### Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschriften der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 12. Juli 2007 und 01. August 2007
3. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Teilen der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 12. Juli 2007 und 01. August 2007 gefassten Beschlüsse
4. Bekanntgaben, Anfragen
5. Berichte der Ausschüsse
  - 5.1. Finanzausschuss
  - 5.2. Kulturausschuss
  - 5.3. Umwelt- und Bauausschuss
6. Antrag der SPD-Fraktion: Übernahme des 30%-igen Elternanteils an den Kosten der Schülerbeförderung
- 7.. Antrag der WGP-Fraktion: Erweiterungs- und Umgestaltungsmaßnahme am Dörpshus
- 8.1. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2006
- 8.2. Genehmigung der Jahresrechnung 2006
9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 der Gemeinde Prasdorf
10. Erlass der Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf ( Benutzungsgbührensatzung )
11. Beschluss über den 1. Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Regelung der Übernahme und Reinigung von Schmutzwasser zwischen den Gemeinden Probsteierhagen und Prasdorf  
**hier:** Neukalkulation des Abwasserpreises für die Schmutzwassereinleitungen aus der Gemeinde Prasdorf in das Klärwerk Probsteierhagen
12. Erlass der Haushaltssatzung 2008
13. DSL – Breitbandversorgung in der Gemeinde Prasdorf
14. Öffentlich-rechtlicher Vertrag im Sinne des § 22 Abs. 2 Satz 2 der Amtsordnung zur Erhebung der Amtsumlage im Amtsbereich des Amtes Probstei ab 01.01.2008

Es wird in die Tagesordnung eingetreten.

## TO-Punkt 1

Einwohnerfragestunde

Herr Stark hat Anfang des Jahres Fotos zur Erstellung einer Fotogalerie über Probsteier Orte abgegeben. Er fragt an wie weit die Sache ist. Bgm. Gnauck teilt hierzu mit, dass die Sache bis Weihnachten abgeschlossen ist. Herr Stark weist darauf hin, dass die Steine im Kirchenweg noch nicht entfernt worden sind.

Zur Frage nach dem Verbleib eines „Tempo 30 Schildes“ bemerkt Herr Klindt, dass dieses Schild in seinem Zaun gelegen habe. Es wird von ihm z.Zt. sicher verwahrt. Der Hausmeisterservice soll entsprechend informiert werden. Es wird mitgeteilt, dass ein Schachtdeckel in der Dorfstraße nach wie vor klappert.

## TO-Punkt 2

Niederschriften der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 12. Juli 2007 und 01. August 2007

Einwände gegen diese Niederschriften werden nicht erhoben. Sie sind damit genehmigt.

**Abstimmung:** einstimmig

## TO-Punkt 3

Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Teilen der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 12. Juli 2007 und 01. August 2007 gefassten Beschlüsse .

Bgm. Gnauck gibt die Beschlüsse der in den nichtöffentlichen Teilen der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 12.07.07 und 01.08.07 gefassten Beschlüsse bekannt.

## TO-Punkt 4

Bekanntgaben, Anfragen

Bgm . Gnauck gibt eine persönliche Erklärung mit folgendem Wortlaut ab:

„Mit Schreiben vom 12.12.07 habe ich gegenüber dem Landesverband der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands meinen Austritt aus der Partei mitgeteilt. Hiermit erkläre ich zudem meinen Austritt aus der Fraktion der SPD in der Gemeindevertretung Prasdorf.

Dem Kreisverband Plön und dem Ortsverein Prasdorf gehen Durchschriften der Austrittserklärung zur Kenntnisnahme zu. Da dies eine persönliche Erklärung ist, werde ich die Gründe hier und jetzt nicht weiter erläutern. Sie sind aber sowohl bundespolitischer als auch landespolitischer, insbesondere aber auch kommunalpolitischer Art.

Die Wählerinnen und Wähler, die mir bei der Kommunalwahl 2003 ihre Stimme wegen meiner Parteizugehörigkeit gegeben habe, bitte ich um Verständnis für diese Entscheidung, die mir nicht leicht gefallen ist.

Ein Parteiaustritt nach 13jähriger Zugehörigkeit ist etwas anderes als der Sympathiewechsel für einen anderen Bundesligaverein. Aber für mich ist ein Zeitpunkt erreicht, an dem ich nicht mehr gewillt bin, die Zielsetzung, an der ich ohnehin nicht beteiligt bin, und die Methoden zur Zielerreichung weiter zu unterstützen.

Für mich ist in erster Linie entscheidend, was unsere Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger weiterbringt. In diesem Sinne möchte ich gerne das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Prasdorf bis zur Kommunalwahl im Mai 2008 ausüben und bitte die Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindevertretung um die dafür notwendige Unterstützung.“( Ende der Erklärung ) .

Herr Gnauck teilt mit, dass eine Teilabnahme für die Bauausführungen am Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses mit der Fa. Stoltenberg erfolgt ist.

Die Bauausführungen sind nach wie vor nicht zufriedenstellend. Die Mängel wurden der Fa. Stoltenberg gegenüber angezeigt.

Herr Sye gibt weitere Erläuterungen zu den Bauausführungen. Er schlägt vor, die Sache bis ca. Februar/ März des nächsten Jahres zu beobachten und nach Absprache mit dem bauausführenden Ingenieur die Beseitigung der Mängel zu fordern.

Bgm. Gnauck teilt mit, dass der Fahnenmast vor dem Dörpshus mittels Bauschaum verfestigt worden ist.

Auf dem Bolzplatz sind vor den beiden Toren die vorhandenen Sandlöcher durch eine Elterninitiative beseitigt worden. Bgm. Gnauck bedankt sich im Namen der Gemeinde hierfür recht herzlich.

Des weiteren informiert Herr Gnauck, dass die Bushaltsstelle in Richtung Lutterbek durch einen Verkehrsunfall zerstört worden ist. Der Schaden wird sicherlich durch eine Versicherung ersetzt.

Bgm. Gnauck weist auf die bis zum 20.12.07 andauernde Rattenbekämpfungsaktion hin. Im Probsteier Herold und den Ortsnachrichten wird hierauf nochmals gesondert hingewiesen.

Am 21.11.07 hat eine Sitzung des Schulverbandes Probstei-West stattgefunden, an der auch Herr Gnauck teilgenommen hat. Der Bürgermeister berichtet aus dem Sitzungsverlauf.

Vorausschauend gibt der Bürgermeister folgende Termine bekannt:

01.01.08: Start des neuen Amtes Probstei ( Beitritt der Gemeinden Laboe, Schönberg und Stoltenberg zum jetzigen Amt Probstei )

03.01.08: Geplante Sitzung der Vereine und Verbände

06.01.08: Neujahrsempfang der Gemeinde, voraussichtlich ab 11.00 Uhr

Auf die geltende Räum- und Streupflicht der Bürgerinnen und Bürger wird durch den Bürgermeister hingewiesen.

GV Harms berichtet aus den stattgefundenen Sitzungen des DRK-Kuratoriums.

GV Breitfelder gibt in seiner Eigenschaft als SPD-Fraktionsvorsitzender eine persönliche Erklärung dahingehend ab, dass er über den Schritt des Bürgermeisters vorab keine Kenntnisse hatte und insofern damit in dieser Sitzung überrascht worden ist. Dieses Verhalten zeigt, wie man sich in der Vergangenheit auseinanderdividiert habe. Der SPD-Vorstand wird beraten und entscheiden, wie in dieser Sache weiter zu verfahren ist.

Der Wehrführer der Gemeinde Prasdorf, Herr Wichelmann, gibt eine Vorschau auf den am 14.06.08 in Prasdorf stattfindenden Amtsfeuerwehrtag. Der aktuelle Planungsstand wird hinreichend erläutert und die organisatorischen Maßnahmen, die noch geregelt werden müssen, angesprochen.

Bgm. Gnauck ergänzt diese Ausführungen und gibt weitere Hinweise.

## TO-Punkt 5

Berichte der Ausschüsse

### TO-Punkt 5.1

Finanzausschuss

Aus der Arbeit des Finanzausschusses berichtet der Vorsitzende Grygiel von den Sitzungen des Finanzausschusses am 09.08.07 und 06.12.07. Schwerpunktmäßig hat sich der

Ausschuss mit den Themen befasst, die auch heute auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung stehen. Insofern verweist Herr Grygiel auf die weitere Tagesordnung.

Für Investitionen, die am Klärwerk in Probsteierhagen getätigt worden sind, hat die Gem. Prasdorf aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung einen Investitionskostenbeitrag zu leisten.

Der Ausschuss hat sich damit beschäftigt. Eine abschließende Entscheidung über die Höhe des Beitrages steht z.Zt. noch aus und wird erst im Jahr 2008 zum Abschluss gebracht.

Über den Haushalt des DRK Kindergartens in Probsteierhagen wurde beraten und mit einer Änderung die Zustimmung erteilt.

## TO-Punkt 5.2

Kulturausschuss

GV Schauland berichtet aus der Arbeit des Kulturausschusses. Die letzte Sitzung hat am 12.11.07 stattgefunden. Über folgende Themen wurde beraten: Benutzungsordnung für das Dörpshus; Unser Dorf hat Zukunft, Kreiswettbewerb 2008; DRK-Kindergarten; Veranstaltungen 2008;

Nach den Ausführungen von Frau Schauland hat Herr Breitfelder eine Anfrage in Sachen „Koordinator Dorf Chronik“.

Nach seiner Einschätzung läuft die Teamarbeit bislang sehr gut, allerdings wurde noch niemand gefunden der die Tätigkeiten federführend übernimmt. Insofern schlägt Herr Breitfelder die Kontaktaufnahme zur Volkshochschule vor, die auf diesem Gebiet unterstützend tätig werden kann.

## TO-Punkt 5.3

Umwelt- und Bauausschuss

Der Vorsitzende Sye berichtet, dass am 25.10.07 eine Begehung des Vorplatzes des Feuerwehrgerätehauses stattgefunden hat. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen des Bürgermeisters verwiesen. Die Reparatur des Fahnenmastes wurde ebenfalls bereits vom Bürgermeister erwähnt, wie die Arbeiten auf dem Bolzplatz.

Am 21.11.07 hat die letzte Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses stattgefunden. Man hat über folgende Themen beraten: Pflegemaßnahmen an der Aufforstung hinter den Klärteichen; Verkehrsberuhigung; Beratung über eine Bauvoranfrage

Nach den Ausführung von Herrn Sye erinnert Herr Breitfelder nochmals an seine Ausführungen auf der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.07.07 in Sachen Umweltbeauftragter.

Die Hauptsatzung der Gemeinde Prasdorf sieht die Bestellung eines Umweltbeauftragten vor. Diese Position ist seit nahezu zwei Jahren unbesetzt.

Er appelliert dringend auf die Wiederbesetzung der Stelle.

Sollte die Mehrheit der Gemeindevertretung der Meinung sein, dass die Bestellung eines Umweltbeauftragten nicht erforderlich ist, müsste die Hauptsatzung konsequenterweise geändert werden..

## TO-Punkt 6

Antrag der SPD-Fraktion: Übernahme des 30%-igen Elternanteils an den Kosten der Schülerbeförderung.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom Juli 2007 wird von Herrn Breitfelder näher und umfangreich erläutert. Nach Auffassung der SPD-Fraktion ist die Änderung des Schulgesetzes unsozial und familienunfreundlich.

Bei der Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten handelt es sich um ein verkapptes Schulgeld.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 09.08.07 über diesen Antrag beraten und sich mehrheitlich gegen eine Übernahme des Elternanteils an den Kosten der Schülerbeförderung ausgesprochen.

Es schließt sich eine weitere Aussprache an. Herr Volkmann äußert sich dahingehend, dass ein Landesgesetz nicht durch einen Beschluss der Gemeindevertretung ausgehebelt werden kann.

Herr Breitfelder möchte grundsätzlich ohne juristische Begutachtung von der Gemeindevertretung wissen, ob sie die Übernahme der Elternbeiträge durch die Gemeinde überhaupt möchte. Wenn dies der Fall ist, findet man auch einen juristisch einwandfreien Weg, z.B. über die Bildung eines Fonds für Familienförderung.

Im übrigen hält Herr Breitfelder das Schreiben des Landrates vom 16.10.07 in der Interpretation für falsch, da das Innenministerium nicht grundsätzlich von einer Rechtswidrigkeit von Beschlüssen auf Übernahme des Elternanteils an den Schülerbeförderungskosten spricht. Es ist vielmehr der Einzelfall zu prüfen.

Herr Sye vertritt die Auffassung, dass das Gesetz auf Landesebene gekippt wurde und somit vom Tisch ist.

Herr Grygiel stellt den Antrag, diesen TOP in den zuständigen Ausschuss zurück zu überweisen.

Nach erfolgter Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird in den zuständigen Ausschuss zurückgestellt, um letztlich die landes- und kreispolitische Entwicklung abzuwarten.

**Abstimmung:** einstimmig

## TO-Punkt 7

Antrag der WGP-Fraktion: Erweiterungs- und Umgestaltungsmaßnahme am Dörpshus

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung ein Antrag der WGP-Fraktion vor, der inhaltlich von Herrn Grygiel näher erläutert wird. Der Antrag sieht den Anbau einer Überdachung im Anschluss an die Cafeteria im Bereich der dortigen Terrasse sowie die Neugestaltung des Innenbereichs im Dörpshus vor mit dem Ziel, das Dörpshus letztlich netter zu gestalten.

Bauliche Dinge sollten federführend im Bauausschuss und kulturelle Angelegenheiten federführend im Kulturausschuss beraten werden.

Herr Breitfelder begrüßt grundsätzlich den Antrag der WGP-Fraktion, merkt aber an, dass ein solcher Beschluss bereits in der letzten Legislaturperiode gefasst worden ist.

Insofern verweist er auf einen Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.02. Herr Breitfelder hält es für bedenklich, wenn diese Sache dem Kulturausschuss übergeben

wird. Nach seiner Auffassung ist der Umwelt- und Bauausschuss sachlich zuständig.

Durch die Bildung eines inoffiziellen Arbeitskreises z.B. für die Erneuerung der Küche ohne vorherigen GV-Beschluss habe man den nach wie vor gültigen GV-Beschluss vom 11.12.02 kassiert. Nach erfolgter Aussprache stellt Herr Sye den Antrag, den Antrag der WGP-Fraktion in die zuständigen Fachausschüsse ( Umwelt- und Bauausschuss und Kulturausschuss ) zu übertragen.

**Abstimmung:** einstimmig

## TO-Punkt 8.1

Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2006

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Grygiel, erläutert, dass die vorliegende Jahresrechnung 2006 über- und außerplanmäßige Ausgaben von insgesamt 17.371,75 beinhaltet. Dieses entspricht gerade mal 4,35 % der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind hauptsächlich durch Honorare zur Erstellung eines Anlagenachweises im Bereich Schmutzwasser sowie zur Erstellung der Regenwassersatzung entstanden.

Der Finanzausschuss hat die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in seiner Sitzung am 09.08.07 geprüft und dabei keine Beanstandungen festgestellt. Von dort kommt die Empfehlung an die Gemeindevertretung, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2006 in Höhe von insgesamt 17.371,75 zu genehmigen.

Es ergeht folgender Beschluss: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2006 in Höhe von 17.371,75 werden genehmigt.

**Abstimmung:** einstimmig

## TO-Punkt 8.2

Genehmigung der Jahresrechnung 2006

Die Jahresrechnung 2006 ist ebenfalls vom Finanzausschuss am 09.08.07 geprüft worden. Auch hier haben sich keine Beanstandungen ergeben. Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe mit 399.589,73 und der Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe mit 187.636,80 . Der Rücklagenstand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.06 = 22.622,83 . Der Schuldenstand beträgt 455.960,94 . Ohne weitere Aussprache wird die Jahresrechnung 2006 genehmigt.

**Abstimmung:** einstimmig

## TO-Punkt 9

Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 der Gemeinde Prasdorf

Herr Grygiel erläutert, dass der Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 hauptsächlich aufgrund der erforderlichen Klärteichreinigung und der damit verbundenen erheblichen Mehrkosten erforderlich geworden ist.

Der Abwasserhaushalt macht dadurch in dem laufenden Jahr einen Überschuss, der in den kommenden Jahren wieder auszugleichen ist. Die restlichen Haushaltspositionen wurden den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Der Finanzausschuss hat am 09.08.07 über den Nachtrag 2007 beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung, diesen in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe mit 512.300 und der Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe mit 75.200 . Darlehensaufnahmen sind nicht vorgesehen. Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben unverändert bestehen. Es ergeht folgender Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt den Erlass der vorgenannten 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007.

**Abstimmung:** einstimmig

## TO-Punkt 10

Erlass der Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf ( Benutzungsgebührensatzung )

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine entsprechende Sitzungsvorlage vor. Danach sind die Abwassergebühren den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes entsprechend kostendeckend festzusetzen. Bedingt durch die erheblichen Ausgaben für die Klärteichreinigung wird für das laufende Jahr 2007 ein Überschuss von rund 19.000 erwartet.

Dieser Verlustausgleich ist in den nächsten drei Jahren wieder auszugleichen.

Die beigefügte Gebührenkalkulation beinhaltet diesen Umstand ebenso wie eine Erhöhung der Rückstellungen für die kommende Klärteichreinigung von 4.000 auf 6.000 . Die von der Kämmerei vorgelegte Gebührenkalkulation beinhaltet zwei Alternativen.

Bei unveränderter Grundgebühr von derzeit 48,00 /Jahr würde sich eine Schmutzwassergebühr ab 01.01.08 von 1,94 /m<sup>3</sup> ergeben. Alternativ könnte die Grundgebühr auf 60,00 / Jahr angehoben werden.

Die Verbrauchsgebühr beträgt dann 1,85 /m<sup>3</sup>. Der Finanzausschuss hat in der Sitzung vom 06.12.07 über diesen Tagesordnungspunkt beraten. Dort hat man sich mit 2 zu 1 Stimmen für die zweitgenannte Alternative ausgesprochen. Es schließt sich eine weitere Aussprache an.

Die Frage von Herrn Volkmann, warum überhaupt Alternativrechnungen vorgelegt werden, wird von Herrn Hirsch beantwortet.

Herr Breitfelder vertritt die Auffassung, dass die Prasdorfer Bürgerinnen und Bürger bereits heute, die Regenwassergebühr mit eingeschlossen, unabhängig vom Verbrauch mindestens 100,00 zahlen. Diesen Anteil weiter zu erhöhen, hält er für nicht gerecht.

Nach weiterer Diskussion ergeht folgender Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die beiliegende Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.08 – 31.12.09 mit einem Satz von 1,85 /m<sup>3</sup> bei einer jährlichen Grundgebühr von 60,00 ( bei Verwendung eines Wasserzählers mit einem Nenndurchfluss bis 2,5 qn ).

Der Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf ( Benutzungsgebührensatzung ) wird zugestimmt.

**Abstimmung:** 6 dafür, 3 dagegen, keine Enthaltung

## TO-Punkt 11

Beschluss über den 1. Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Regelung der Übernahme und Reinigung von Schmutzwasser zwischen den Gemeinden Probsteierhagen und Prasdorf.

**hier:** Neukalkulation des Abwasserpreises für die Schmutzwassereinleitungen aus der Gemeinde Prasdorf in das Klärwerk Probsteierhagen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung ebenfalls eine Sitzungsvorlage vor, die inhaltlich vom Bürgermeister vorgetragen und erläutert wird.

Für die Einleitung des Schmutzwassers des Hagener Weges in das Klärwerk Probsteierhagen ist nach der vorliegenden Kalkulation ab 01.01.08 eine Gebühr von 1,07 /m<sup>3</sup> an die Gemeinde Probsteierhagen zu zahlen.

Diese Kalkulation ist nur auf der Grundlage der laufenden Kosten, wie z.B. Personal-, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten erstellt worden. Investive Kosten sind nicht Gegenstand der vorliegenden Kalkulation.

Was die investiven Kosten betrifft, sind von der Gemeinde Prasdorf aufgrund einer bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung Investitionskostenanteile an die Gemeinde Probsteierhagen zu entrichten.

Dieser Verpflichtung wird die Gemeinde Prasdorf auf jeden Fall im Jahr 2008 nachkommen. Allerdings bestehen derzeit noch Unklarheiten der Höhe nach. Eine abschließende Regelung wird man im Jahr 2008 treffen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die oben aufgeführte Kalkulation mit einem Satz von 1,07 /m<sup>3</sup> und die beigelegte Neufassung der o.g. öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

**Abstimmung:** einstimmig

## TO-Punkt 12

Erlass der Haushaltssatzung 2008

Herr Grygiel erläutert den Haushaltsentwurf 2008. Der Entwurf beinhaltet im Vermögenshaushalt u.a. 10.000 für die Neugestaltung des Dörpshus, 3.000 für den Ausbau der Straßenbeleuchtung und 2.800 für die Umstellung auf Digitalalarmierung sowie für die Anschaffung neuer Handsprechfunkgeräte.

Die Gesamtsituation des Verwaltungs-haushalt hat sich aufgrund gesteigener Einnahmen aus den Einkommensteueranteilen und Schlüsselzuweisungen verbessert, wenngleich für den Bereich Schulen und Kindergärten Mehrausgaben zu verzeichnen sind.

Der Verwaltungshaushalt weist einen freien Finanzspielraum von 23.600 aus.

Herr Breitfelder stellt den Antrag, bei der Haushaltsposition 7000.9510 den Haushaltsansatz von 15.100 zu streichen. Dieses entspricht der Beschlusslage des Finanzausschusses, wenn gleich dieses aus dem Protokoll so nicht lesbar war.

Es ergeht folgender Beschluss: Der Haushalt 2008 wird in der vorgelegten Fassung mit folgender Änderung beschlossen: Der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 7000.9510 ist zu streichen.

**Abstimmung:** einstimmig

## TO-Punkt 13

DSL – Breitbandversorgung in der Gemeinde Prasdorf

Einleitend berichtet Bgm. Gnauck, dass das Thema DSL-Versorgung in der Gemeinde Prasdorf immer mehr an Bedeutung gewinnt und auch ernst genommen wird. Es hat am 19.11.07 eine Info-Veranstaltung der Fa. Probstei-Telekom, vertreten durch Herrn Bauer, stattgefunden, die mit 42 Bürgerinnen und Bürgern guten Zuspruch erfahren hat.

Der Bürgermeister hat diesen Punkt auf die Tagesordnung gesetzt mit dem Bestreben, eine Arbeitsgruppe besetzt durch fachkundige Mitbürgerinnen und Mitbürgern und Vertretern der Gemeindevertretung ins Leben zu rufen. Hier wird ein entsprechender Aufruf in den Ortsnachrichten erfolgen.

Die Gemeindevertretung befürwortet die Bildung eines Arbeitskreises für die DSL-Versorgung Prasdorfs.

## TO-Punkt 14

Öffentlich-rechtlicher Vertrag im Sinne des § 22 Abs. 2 Satz 2 der Amtsordnung zur Erhebung der Amtsumlage im Amtsbereich des Amtes Probstei ab 01.01.2008

Herr Hirsch erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage hinreichend.

Im Zuge der Eingliederung der bisher amtsfreien Gemeinden Ostseebad Laboe und Schönberg sowie der bisher dem Amt Selent/Schlesien angehörenden Gemeinde Stoltenberg in das Amt Probstei zum 01.01.08 ist im sog. „Fusionsvertrag“ die Amtsumlagenfinanzierung nach den Vorgaben des § 22 Abs. 2 Satz 2 der Amtsordnung vertraglich geregelt worden.

Damit ist sichergestellt, dass die amtsangehörigen Gemeinden des bisherigen Amtes Probstei nicht durch höhere Personal- und Sachkosten der Gemeinden Schönberg und Laboe zusätzlich belastet werden.

Von der bisherigen Praxis, die Amtsumlagenfinanzierung rein nach der Finanzkraft zu erheben, wird abgewichen.

Hierzu bedarf es dem Wortlaut des § 22 Abs. 2 Satz 2 AO folgend eines öffentlich-rechtlichen Vertrages der Umlageverpflichteten untereinander.

Ein Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages liegt der Gemeindevertretung vor.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag im Sinne des § 22 Abs. 2 Satz 2 der Amtsordnung zur Erhebung der Amtsumlage im Amtsbereich des Amtes Probstei ab 01.01.2008 zu.

**Abstimmung:** einstimmig

Bürgermeister Gnauck schließt die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 21.25 Uhr.

Sodann wird in nichtöffentlicher Sitzung fortgefahren.

Bürgermeister Gnauck stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 21.35 Uhr.

gez. M. Hirsch – Protokollführer -

gez. M. Gnauck- Bürgermeister -

# Freiwillige Feuerwehr

P R A S D O R F

Im Jahr 2007 wurde die freiwillige Feuerwehr Prasdorf zu insgesamt 5 Einsätzen gerufen.

Die Einsatzpalette reichte dabei von Schornsteinbränden über eine Ölspur und eine Straßenüberschwemmung bis hin zu einem leichten Verkehrsunfall. Glücklicherweise kam es bei keinem der Einsätze zu verletzten Personen. Es entstanden lediglich Sachschäden.

Im Frühjahr wurde durch den stellvertretenden Wehrführer Sven Erichsen und den stellvertretenden Gruppenführer Andreas Kay eine Alarmübung ausgearbeitet. Es wurde die Alarmstufe I ausgelöst, da in einer Bootslagerhalle in Prasdorf ein Brand ausgebrochen war und noch Personen in der Halle vermutet wurden.

In diesem Fall wurden die Wehren aus Probsteierhagen, Barsbek und Lutterbek ebenfalls alarmiert. Der Verlauf der Übung hat gezeigt, wie wichtig es ist, einzelne Abläufe immer wieder zu üben und zu optimieren. Das Fazit der Übung lautete: „Kommunikation ist alles.“

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war die 100 Jahr Feier der FF Prasdorf im Juni. Der Wettergott hatte ein Einsehen und bescherte uns das einzig wirkliche Sommerwochenende 2007 vom 08.06.07 - 10.06.07. Die FF Prasdorf bedankt sich auf diesem Wege noch einmal bei allen, die zum traumhaften Verlauf des Festes beigetragen haben.

Einzelne Namen herauszuheben wird oftmals missverstanden aber ein Name muss doch erwähnt werden.

Schließlich hätten wir ohne den unermüdlichen Einsatz von Rolf-Martin (Rolli) Strelau dieses Fest nicht so durchführen können.

Rolf war nahezu überall während der Vorbereitungen anzutreffen und hatte auch immer eine Lösungsmöglichkeit parat, wenn ein Problem an ihn herangetragen wurde.

Aber auch alle anderen Helfer hatten ihren Anteil am reibungslosen Ablauf des Festes, welches nach dem offiziellen Kommers am Freitagabend seinen Höhepunkt am Samstagabend nahm.

DJ Gary heizte den ca. 400-500 Gästen mächtig ein. So war es dann auch logisch, dass die Tanzfläche nahezu durchgängig voll besetzt war.

Das ein oder andere Paar Schuhe wird wohl den Abend nicht überlebt haben, wenn man sich die eine oder andere tänzerische Darbietung erinnert.

Am Sonntagmorgen fand dann der Gottesdienst ebenfalls in der Festscheune statt.

Es war den meisten Gesichtern deutlich anzusehen, welche „Strapazen“ hinter ihnen lagen, aber die Scheune war prall gefüllt und Frau Pastorin Paschmann verstand es, einen abwechslungsreichen Gottesdienst zu veranstalten.

Den Eheleuten Untiedt danken wir noch einmal für die Bereitstellung der Scheune und des umliegenden Geländes. Die Feuerwehr Prasdorf bedankt sich ebenfalls beim Sparclub „Hol di ran“ sowie der Trachtengruppe Prasdorf.

Ein großer Dank geht auch an die fördernden Mitglieder, die uns am Freitagabend nahezu professionell bewirtet haben.

„Ihr habt richtig gut ausgesehen.“

Am Samstagabend haben uns die Kameraden der FF Dietrichsdorf tatkräftig unterstützt und die in dieser Zahl nicht erwarteten Gäste bewirtet. Auch dafür bedanken wir uns.

Durch Heike Schneekloth wurde eine Chronik erstellt. Die Daten und Fakten wurden in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragen und teilweise aus dem Altdeutschen ins Neudeutsche übersetzt.

Vielen Dank dafür und im Jahr 2008 werden wir einen Termin vereinbaren, an dem die Chronik an die FF Prasdorf übergeben wird.

Diese Aufzählung könnte hier nun noch lange weitergeführt werden. Abschließend sprechen wir den Eheleuten Grimm unseren Dank für die großzügige Unterstützung aus. Die Ausrichtung dieses Festes hat unzählige Arbeitsstunden und Nerven gekostet. Letztendlich kann die FF Prasdorf aber mit Stolz behaupten, ein unvergessliches und dem Anlass würdiges Fest auf die Beine gestellt zu haben.

Allen Beteiligten unseren herzlichen Dank.

Der Ausblick auf 2008 zeigt schnell, dass auch in diesem Jahr wieder viel Arbeit auf die Feuerwehr wartet. Die zwei vermeintlichen Höhepunkte werden sein, der Amtsfeuerwehrtag am 14.06.08 in Prasdorf sowie die Leistungsbewertung „Roter Hahn Stufe II“, der sich die FF Prasdorf vermutlich am 19.09.08 stellen wird.

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Prasdorf und der umliegenden Gemeinden sind zu diesen Terminen herzlich eingeladen.

## Stellt euch vor es brennt, und niemand kommt zum Löschen!!!

Abschließend sei noch auf ein besonders herausragendes Thema der Zukunft hingewiesen. Die FF Prasdorf braucht unbedingt neue Mitglieder, die den aktiven Dienst in der Feuerwehr absolvieren wollen.

Daher wird es in diesem Jahr einige zum Redaktionsschluss noch nicht feststehende Aktionen geben, wo sich die FF Prasdorf präsentieren wird und für Gespäche zur Verfügung stehen wird. Diese Aktionen werden wir rechtzeitig ankündigen.

Es sei nur kurz angemerkt. Um Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu werden bedarf es nicht viel zeitlichen Aufwand. Es sind zwei Lehrgänge zu absolvieren auf Amtsebene, die jeweils einen ganzen Samstag, einen Samstagnachmittag und einen Dienstagabend erfordern.

Die FF Prasdorf wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Prasdorf sowie unseren Nachbarwehren und den Partnerwehren Borkow und Dietrichsdorf ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2008 und bedankt sich bei der Gemeinde Prasdorf für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Für den Vorstand  
Andreas Kay  
stellv. Gruppenführer

*Eine Anzeige in den Ortsnachrichten;  
in über Tausend Haushaltungen.*



**Unsere Serviceleistungen:**

- Lieferservice
- Kommissionskäufe
- Lotto-Annahmestelle
- Präsentkörbe
- Postservice Mo.-Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

*Wir versorgen Sie mit frischen Produkten, mit allen Dingen des täglichen Lebens und das direkt vor Ihrer Haustür. Auf Wunsch bringen wir Ihren Einkauf auch zu Ihnen nach Hause.*

**Bitte beachten Sie unseren wöchentlichen Handzettel mit vielen Informationen und tollen Angeboten!**



Alte Dorfstraße 53, 24253 Probsteierhagen  
Tel. 0 43 48/84 90, Fax 0 43 48/91 95 50

**IHR KAUFMANN Frischemarkt Baasch**  
Inhaber Matthias Baasch

*Täglich wechselnde Gerichte aus "Andreas Suppenküche"*

**Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr Samstag 7.00 - 13.00 Uhr**

**Schwungvolle Entspannung**

(nach Heinz Heigl)

**Bewegung an frischer Luft**

**Heigl ist ein sanftes und körperbewusstes Training mit einfachen und immer wiederkehrenden Übungen. Daher ist es für jede Altersgruppe geeignet!**

**Möchten Sie mehr über das Heigl erfahren oder am Training teilnehmen, dann melden Sie sich unverbindlich bei:**

**Anke Ströbel**

**Geprüfte Heigl-Lehrkraft und Entspannungstrainerin  
Telefon 04344/6340**

**Sie finden mich:  
Mittwochs von 9-10 Uhr  
Im Probsteierhagener Schlosspark,  
hinter dem Schloss.**

**Dienstags von 9-10 Uhr  
In Schönberg auf dem Sportplatz  
neben der Tanzsporthalle  
Teilnahmegebühren: 3,- Euro je Stunde**

**[www.schwungvolleentspannung-heigl.de](http://www.schwungvolleentspannung-heigl.de)**

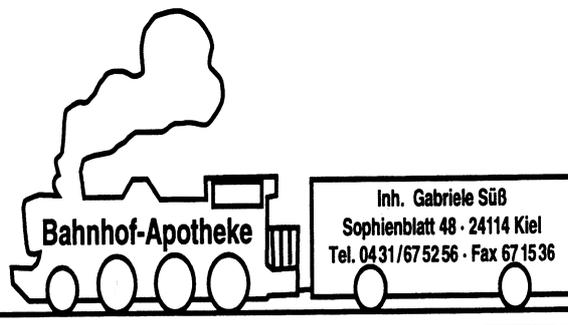
**ROLF STRUVE**

FENSTER u. BAUTECHNIK GMBH  
Dorfstr. 65 • 24248 Mönkeberg • Tel 0431 232795 • [www.struvegmbh.de](http://www.struvegmbh.de)



Fenster + Türen, Markisen, Rollläden, Vordächer, Dachausbauten, Fassadenverkleidungen, Tischlerei, Fensterreparaturen, kostenloser Fenstercheck...und mehr!  
Fordern Sie unser Angebot an!

Energie sparen:  
Fenster- Inspektion u. Wartung  
von 5-7 Fensterflügeln nur 54 €!



Inh. Gabriele Süß  
Sophienblatt 48 • 24114 Kiel  
Tel. 0431/675256 • Fax 671536

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

**Probsteier Blomendeel**

Alte Dorstraße 38  
24253 Probsteierhagen  
Tel. 04348/272 . Fax. 04348/914238  
Reventloustr. 17/Ecke Strandstr.  
24235 Laboe  
Tel. 04343/4969940



**Blumen und mehr..**

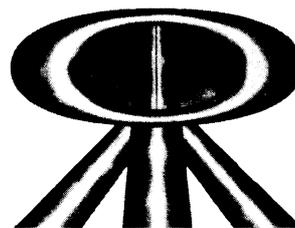
Blumensträuße . Pflanzen . Trockenblumen . Lieferservice  
Wohnaccessoires . Trauerfloristik . Dekorationen . Hochzeits-Service

unsere  
Öffnungszeiten

Für Probsteierhagen:  
Mo-Fr 8:30-18:00 durchgehend - Sa 8:00-13:00 - So 10:00-12:00

Für Laboe  
Mo.-Fr. von 9:00 - 18:00 Sa. Von 8:00 - 13:00 So. geschl.

**HOLZBAU MUXALL GMBH**



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail.  
Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung.  
**Wir nehmen uns für Sie Zeit.**

**Exclusive HAUSTÜREN**

**Möbel**

**TREPPEN**

**INNENAUSBAU**

**TROCKENBAU**

**FENSTER**

**DACHAUSBAU**

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen

☎ 04344 / 4462 ☎ FAX 04344 / 302419

**Fenster und Türen aus Kunststoff-, Holz-, Alu- und Holz/Alu • Vordächer**

Faltstores • Markisen • Sonderposten



**Borsigstraße 15 a**  
**24145 Kiel-Wellsee**

**Telefon: 0431/67 27 28**  
**Telefax: 0431/67 17 10**

**Info@kielmann-fenster.de**  
**www.kielmann-fenster.de**

**Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung**

Sonnenschutz • Jalousien • Innentüren





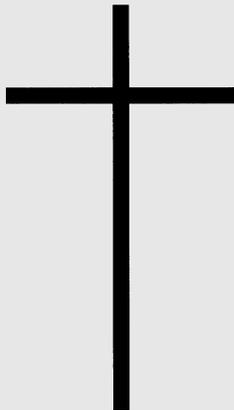




**Insektenschutz • Fensterbänke • Garagentore • Wintergärten • Rollläden**

## Erd-, Feuer- und Seebestattungen **UWE SINDT**

**Laboe • Feldstraße 3 • Tel.: 0 43 43 / 65 44**



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere. Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen. Annahme von Bestattungsvorsorgen.

### Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margit Lüneburg

**Für die einzelnen Artikel** sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

**Anzeigenannahme:**  
Gemeinde Probsteierhagen,  
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen, Telefon (0 43 48) 89 16,  
e-mail: ortsnachrichten@freenet.de, www.probsteierhagen.de

**Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:**  
25. jeden Monats

**Gesamtherstellung:**  
Druckerei Saxen, Gutenbergstraße 26, 24118 Kiel  
Telefon (04 31) 57 73 48, Fax (04 31) 5 71 93  
e-mail: saxendruck@gmx.de

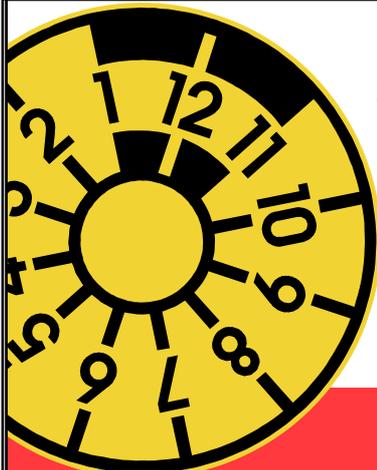
**Auflage:** 1.350 Exemplare  
Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

**Ausgabetermin:** 10. Januar 2008

## BESTATTUNGSUNTERNEHMEN UWE MÜHLENSTEDT

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführung mit eigenem Wagen  
Erledigung aller Formalitäten  
Abrechnung mit allen Versicherungen u. Sterbekassen

Schönkirchen, Mönkeberger Weg 2a, Tel. (0 43 48) 364



## SAT Kfz-Sachverständige

Sachverständige am Tonberg

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10



## Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00  
Fax 0 43 48 / 91 24 01

**MALÜ**  
BEDACHUNGEN



Ausführung sämtlicher  
Dachdeckerarbeiten  
Flachdachabdichtungen  
Fassadenbekleidungen  
Veluxfenstereinbau  
Bauklempnerei

Olaf Malü · Dachdeckermeister  
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen

**VELUX** geschulter Betrieb *Qualität von  
Meisterhand*

**Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen**

Regelmäßig sparen und bis zu  
**25.000 €** gewinnen mit  
 einem Gewinn-  
 sparlos  
 Ihrer  
**Raiffeisenbank**



Sonderauslosung  
 I. Quartal



Zeichnungsschluss: 14. Januar 2008



Nicole Zebrowski  
 Jutta Toschke  
 Iris Böttcher

☎ (04348) 1015  
 Alte Dorfstraße

*Alle guten Wünsche für 2008!*

----- ✕ ----- ✕ ----- ✕ ----- ✕ ----- ✕ ----- ✕ -----  
 Ja, ich will das Glück per Dauerauftrag !

Bitte informieren Sie mich über das Raiffeisenbank-Gewinnsparen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_



**Raiffeisenbank**

Zweigstelle Probsteierhagen, ☎ (04348) 1015